



BEVÖLKERUNG

1.4 Bevölkerungsbestand | **62**

1.5 Eheschliessungen und Ehescheidungen | **78**

1.6 Geburten und Sterbefälle | **82**

1.7 Zu-, Weg- und Umzüge | **90**

1.8 Einbürgerungen und Heirat der Eltern | **98**

1.9 Bevölkerungsbilanz | **102**

1.10 Erwerbstätigkeit | **106**

METHODEN

Die Daten für die Bevölkerungsfortschreibung ermittelt Statistik Stadt Zürich auf Grund der täglichen Mutationen des Personenmeldeamtes der Stadt Zürich. Die Bevölkerungsstatistik unterscheidet elf Sachgebiete: Zu-, Weg- und Umzüge, Geburten und Sterbefälle, Eheschliessungen und Ehescheidungen, Einbürgerungen, Aufenthaltsänderungen, Konversionen sowie «Heirat der Eltern». Ergänzende Angaben zu den Sachgebieten Eheschliessungen und Ehescheidungen sowie Geburten und Sterbefälle bezieht Statistik Stadt Zürich vom Bundesamt für Statistik.

Den definitiven Bevölkerungsstand des Vorjahres ermittelt Statistik Stadt Zürich jeweils Mitte Februar, weil zu diesem Zeitpunkt die meisten der verspätet gemeldeten Vorfälle, insbesondere Wegzüge, verarbeitet sind.

Die Bevölkerungsfortschreibung der Stadt Zürich beruht auf dem wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff, die kantonale beziehungsweise die eidgenössische auf dem zivilrechtlichen. Aus diesem Grund können Ergebnisse, die Statistik Stadt Zürich veröffentlicht, von denjenigen in kantonalen oder eidgenössischen statistischen Publikationen abweichen.

GLOSSAR

Aufenthaltskategorie Die Aufenthaltskategorie wird bei den Schweizerinnen und Schweizern auf Grund der Heimatzugehörigkeit zugeteilt, bei den Ausländerinnen und Ausländern auf Grund der Arbeits- und/oder Aufenthaltsbewilligung.

Bevölkerung, ständige Die ständige Wohnbevölkerung umfasst alle Personen, deren zivilrechtlicher Wohnsitz grundsätzlich ganzjährig in der betreffenden Gemeinde liegt. Der zivilrechtliche Wohnsitz ist in der Regel bei den schweizerischen Staatsangehörigen die Gemeinde, in welcher der Heimatschein hinterlegt ist und die Steuern entrichtet werden, und bei ausländischen Staatsangehörigen die Gemeinde, für welche die entsprechende Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung ausgestellt wurde.

Bevölkerung, wirtschaftliche Den wirtschaftlichen Wohnsitz hat eine Person in der Gemeinde, in der sie sich die meiste Zeit aufhält, deren Infrastruktur sie hauptsächlich beansprucht und von der aus sie den Weg zur täglichen Arbeit oder zur Schule aufnimmt. Zur wirtschaftlichen Wohnbevölkerung gehören auch Wochenaufenthalter/-innen, Kurzaufenthalter/-innen sowie Asylsuchende.

Bevölkerung, zivilrechtliche Der zivilrechtliche Wohnsitz einer Person ist diejenige Gemeinde, in der sie ihren Heimatschein (Schweizer/-in) oder ihre Aufenthalts- bzw. Niederlassungsbewilligung (Ausländer/-in) hinterlegt hat. Eine Person ist in der Regel an ihrem zivilrechtlichen Wohnsitz steuerpflichtig. Nicht zur zivilrechtlichen Bevölkerung gehören zum Beispiel Wochenaufenthalter/-innen, Kurzaufenthalter/-innen sowie Asylsuchende.

Bevölkerungsbilanz Die Berechnung eines Bevölkerungsbestandes aus einem Anfangsbestand und den Komponenten der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung, namentlich den Geburten und Sterbefällen sowie den Zu- und Wegzügen.

Ehelicheit Die aus praktischen Gründen verwendeten Bezeichnungen eheliche und aussereheliche Kinder stehen für die im Art. 252–327 ZGB verwendeten Begriffe Kinder verheirateter Eltern bzw. Kinder unverheirateter Eltern.

Eheschliessung, Ehescheidung und Ehelösung Eheschliessungen und Ehescheidungen werden ausgewiesen, wenn mindestens einer der beiden Partner seinen wirtschaftlichen Wohnsitz in Zürich hat. Bei Ehelösungen durch Tod muss der verstorbene Partner seinen wirtschaftlichen Wohnsitz in Zürich gehabt haben.

Familie Als «Familien» gelten zusammenwohnende Ehepaare ohne Kinder sowie – und zwar ungeachtet des Alters und des Zivilstands des oder der Kinder – Ehepaare mit Kind(ern) sowie allein erziehende Elternteile mit Kind(ern). Auf Grund der Herkunft des Haushaltsvorstandes wird zwischen «Schweizer Familien» und «ausländischen Familien» unterschieden.

Geborene Geborene gelten als lebend geboren, wenn sie nach völligem Austritt aus dem Mutterleib atmen oder mindestens Herzschläge aufweisen; andernfalls gelten sie als tot geboren. Fehlgeburten sind nicht meldepflichtig und werden vom Zivilstandsamt nicht registriert. Der Begriff «Geborene» ist auf Personen bezogen. Im Gegensatz dazu meint der Begriff «Geburt» das Ereignis selbst – dabei kann es sich um eine Einzelgeburt oder um eine Mehrlingsgeburt handeln.

Heirat der Eltern Nicht eheliche Kinder, die durch die nachträgliche Heirat ihrer biologischen Eltern den ehelichen Kindern rechtlich gleichgestellt werden (früher als «Legitimation» bezeichnet).

Herkunft Unterschieden wird nach Schweizer/-in und Ausländer/-in (früher als «Heimat» bezeichnet).

Herkunftsort Zuzugsgemeinde oder Zuzugsland

Konfession Ausgewiesen wird nur die Zugehörigkeit zur protestantischen oder römisch-katholischen Wohnbevölkerung. Zur protestantischen Wohnbevölkerung gehören auch die Mitglieder der Französischen Kirche.

Nationalität Staatsangehörigkeit

Zu- und Wegpendelnde, Binnenpendelnde Zupendelnde arbeiten oder gehen zur Schule in der Gemeinde A, wohnen aber in einer andern Gemeinde. Wegpendelnde wohnen in der Gemeinde A und arbeiten oder gehen zur Schule in einer andern Gemeinde. Binnenpendelnde bewegen sich auf ihrem Arbeitsweg innerhalb der Gemeindegrenze von A. Der Zeitbedarf bezieht sich auf einen Hinweg zur Arbeit, gerechnet von Tür zu Tür.

Umzug Umzüge sind Wohnortwechsel innerhalb der Stadt Zürich. Eine Person kann innerhalb eines Berichtszeitraums mehrmals umziehen.

Wegzug Wegzüge sind Wohnortwechsel von Personen mit Wohnsitz in der Stadt Zürich in eine andere Gemeinde der Schweiz oder ins Ausland. Eine Person kann innerhalb eines Berichtszeitraums mehrmals wegziehen.

Zuzug Zuzüge sind Wohnortwechsel von Personen mit Wohnsitz ausserhalb der Stadt Zürich oder im Ausland in die Stadt Zürich. Eine Person kann innerhalb eines Berichtszeitraums mehrmals zuziehen.

1.4 Bevölkerungsbestand

Die Wohnbevölkerung der Stadt Zürich ist 2005 um 1832 Personen oder 0,5 Prozent gewachsen; am Jahresende zählte sie 366 809 Einwohnerinnen und Einwohner. Die Schweizer Bevölkerung nahm um 1082 Personen oder 0,4 Prozent auf 255 917 Einwohnerinnen und Einwohnern zu, die ausländische um 750 Personen oder 0,7 Prozent auf 110 892 Einwohnerinnen und Einwohner. Der Anteil ausländischer Personen an der Gesamtbevölkerung blieb unverändert bei 30,2 Prozent. Vier von fünf in der Stadt Zürich lebenden Ausländerinnen und Ausländern stammen aus einem europäischen Land; jede zweite ausländische Person stammt aus einem EWR-Land.

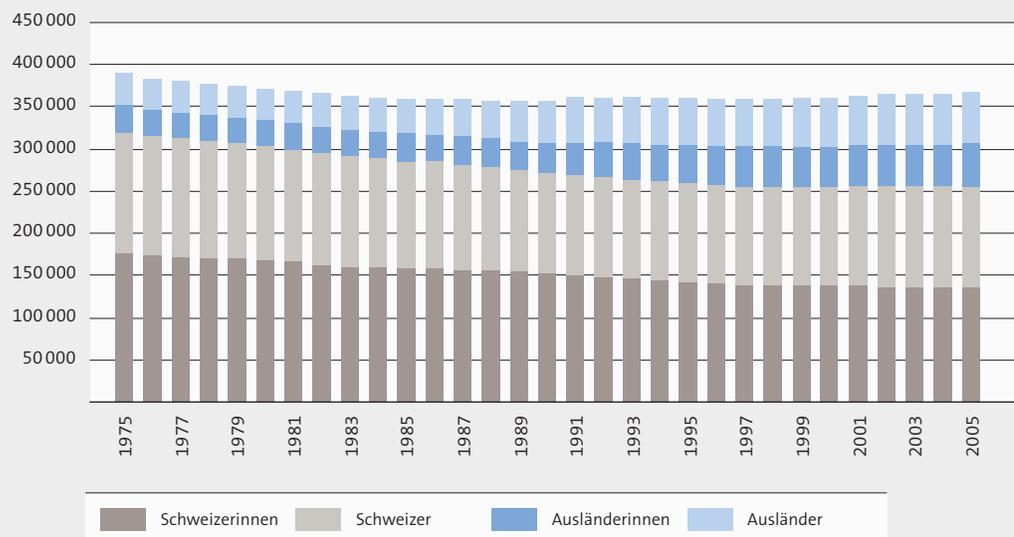
Die Zahl der Flüchtlinge mit vorläufiger Aufnahme blieb 2005 mit 2374 gegenüber dem Vorjahr stabil (- 6 Personen), während die Zahl der Asylsuchenden um 796 Personen oder 40,3 Prozent auf 1181 abnahm. Die meisten Flüchtlinge stammen aus Somalia, Serbien-Montenegro und Sri Lanka, die meisten Asylsuchenden aus dem Irak, Serbien-Montenegro und der Türkei.

➔ Weitere Daten zum Bevölkerungsbestand siehe Agglomeration (Kapitel 20) und Metropolraum (Kapitel 21).

Bevölkerungsentwicklung

▶ nach Geschlecht und Herkunft, 1975–2005

6.1.4.1



Wohnbevölkerung

▶ nach Herkunft und Geschlecht, 1934–2005

➔ © T_1.4.0

Jahr	Total	Schweizerinnen und Schweizer			Ausländerinnen und Ausländer			Ausländer-(innen)anteil (%)
		zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer	
1934	315 864	278 698	147 867	130 831	37 166	22 804	14 362	11,8
1935	317 157	281 847	150 146	131 701	35 310	21 797	13 513	11,1
1940	334 026	305 417	163 711	141 706	28 609	16 943	11 666	8,6
1945	357 381	333 075	178 313	154 762	24 306	14 326	9 980	6,8
1950	389 573	357 874	190 383	167 491	31 699	20 141	11 558	8,1
1955	417 351	380 692	203 609	177 083	36 659	21 339	15 320	8,8
1960	437 273	384 482	206 646	177 836	52 791	26 097	26 694	12,1
1962	440 180	376 285	202 952	173 333	63 895	29 798	34 097	14,5
1965	433 865	366 623	198 414	168 209	67 242	30 601	36 641	15,5
1967	430 594	361 065	195 786	165 279	69 529	30 953	38 576	16,1
1968	430 155	357 420	194 088	163 332	72 735	32 313	40 422	16,9
1969	425 117	353 643	192 303	161 340	71 474	32 783	38 691	16,8
1970	417 972	348 028	189 712	158 316	69 944	32 389	37 555	16,7
1971	412 169	342 244	187 149	155 095	69 925	32 596	37 329	17,0
1972	407 647	335 608	184 020	151 588	72 039	33 708	38 331	17,7
1973	401 577	327 961	180 137	147 824	73 616	34 292	39 324	18,3
1974	396 261	322 198	177 482	144 716	74 063	34 573	39 490	18,7
1975	389 613	319 071	175 954	143 117	70 542	32 832	37 710	18,1
1976	382 999	315 487	174 170	141 317	67 512	31 119	36 393	17,6
1977	379 635	313 131	172 863	140 268	66 504	30 633	35 871	17,5
1978	376 447	309 766	171 440	138 326	66 681	30 640	36 041	17,7
1979	374 221	306 376	169 874	136 502	67 845	31 011	36 834	18,1
1980	370 618	303 662	167 742	135 920	66 956	31 275	35 681	18,1
1981	368 171	299 384	165 566	133 818	68 787	31 749	37 038	18,7
1982	366 340	294 956	163 470	131 486	71 384	32 462	38 922	19,5
1983	363 652	290 990	161 445	129 545	72 662	32 392	40 270	20,0
1984	361 493	289 085	160 650	128 435	72 408	32 150	40 258	20,0
1985	359 084	286 372	159 216	127 156	72 712	32 037	40 675	20,2
1986	358 873	284 831	158 685	126 146	74 042	32 396	41 646	20,6
1987	358 042	281 991	157 416	124 575	76 051	32 772	43 279	21,2
1988	357 360	279 120	156 109	123 011	78 240	33 358	44 882	21,9
1989	355 901	275 221	154 030	121 191	80 680	33 981	46 699	22,7
1990	356 352	271 579	152 050	119 529	84 773	35 344	49 429	23,8
1991	360 875	269 610	150 950	118 660	91 265	37 640	53 625	25,3
1992	361 488	267 985	148 737	119 248	93 503	40 647	52 856	25,9
1993	360 898	264 041	146 119	117 922	96 857	42 777	54 080	26,8
1994	360 848	261 550	144 308	117 242	99 298	44 231	55 067	27,5
1995	360 826	259 361	142 626	116 735	101 465	45 759	55 706	28,1
1996	359 648	257 600	140 937	116 663	102 048	46 203	55 845	28,4
1997	358 594	256 039	139 617	116 422	102 555	46 499	56 056	28,6
1998	359 073	255 523	138 977	116 546	103 550	47 067	56 483	28,8
1999	360 704	255 185	138 286	116 899	105 519	48 358	57 161	29,3
2000	360 980	255 576	138 059	117 517	105 404	48 487	56 917	29,2
2001	362 042	255 953	137 777	118 176	106 089	48 889	57 200	29,3
2002	364 558	255 757	137 194	118 563	108 801	50 243	58 558	29,8
2003	364 528	255 649	136 716	118 933	108 879	50 431	58 448	29,9
2004	364 977	254 835	136 041	118 794	110 142	50 966	59 176	30,2
2005	366 809	255 917	136 167	119 750	110 892	51 270	59 622	30,2

Der Höchststand der Wohnbevölkerung der Stadt Zürich war Ende Juli 1962 mit 445 314 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Wohnbevölkerung

► nach Herkunft, Geschlecht und Altersklasse, 2005

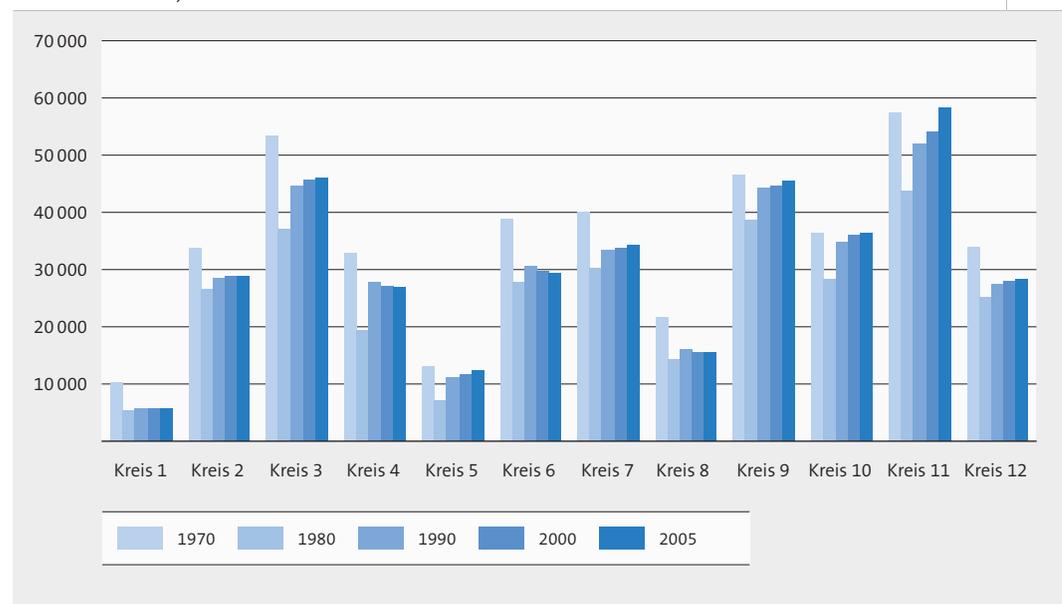
↪ © T_1.4.1

Altersklasse	Wohnbevölkerung			Schweizerinnen und Schweizer			Ausländerinnen und Ausländer		
	total	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer
Total	366 809	187 437	179 372	255 917	136 167	119 750	110 892	51 270	59 622
0–4	16 292	7 921	8 371	10 072	4 867	5 205	6 220	3 054	3 166
5–9	13 859	6 640	7 219	8 362	3 991	4 371	5 497	2 649	2 848
10–14	13 458	6 613	6 845	8 944	4 403	4 541	4 514	2 210	2 304
15–19	14 431	7 043	7 388	10 395	5 215	5 180	4 036	1 828	2 208
20–24	24 773	12 582	12 191	17 164	8 927	8 237	7 609	3 655	3 954
25–29	37 516	18 428	19 088	22 823	11 237	11 586	14 693	7 191	7 502
30–34	37 634	17 669	19 965	21 811	10 230	11 581	15 823	7 439	8 384
35–39	33 735	15 477	18 258	20 205	9 440	10 765	13 530	6 037	7 493
40–44	29 441	13 771	15 670	18 963	9 349	9 614	10 478	4 422	6 056
45–49	24 397	11 988	12 409	16 885	8 828	8 057	7 512	3 160	4 352
50–54	21 507	10 982	10 525	15 594	8 358	7 236	5 913	2 624	3 289
55–59	19 828	10 052	9 776	15 021	8 057	6 964	4 807	1 995	2 812
60–64	17 603	9 267	8 336	13 973	7 710	6 263	3 630	1 557	2 073
65–69	14 250	7 957	6 293	11 345	6 590	4 755	2 905	1 367	1 538
70–74	13 962	8 265	5 697	12 155	7 379	4 776	1 807	886	921
75–79	13 545	8 488	5 057	12 469	7 866	4 603	1 076	622	454
80–84	10 918	7 263	3 655	10 370	6 903	3 467	548	360	188
85–89	5 939	4 138	1 801	5 759	4 014	1 745	180	124	56
90–94	2 905	2 231	674	2 815	2 163	652	90	68	22
95 und älter	816	662	154	792	640	152	24	22	2

Bevölkerungsentwicklung

► nach Stadtkreis, 1970–2005

© G_1.4.2



Wohnbevölkerung

► nach Herkunft, Geschlecht und Stadtquartier, 2005

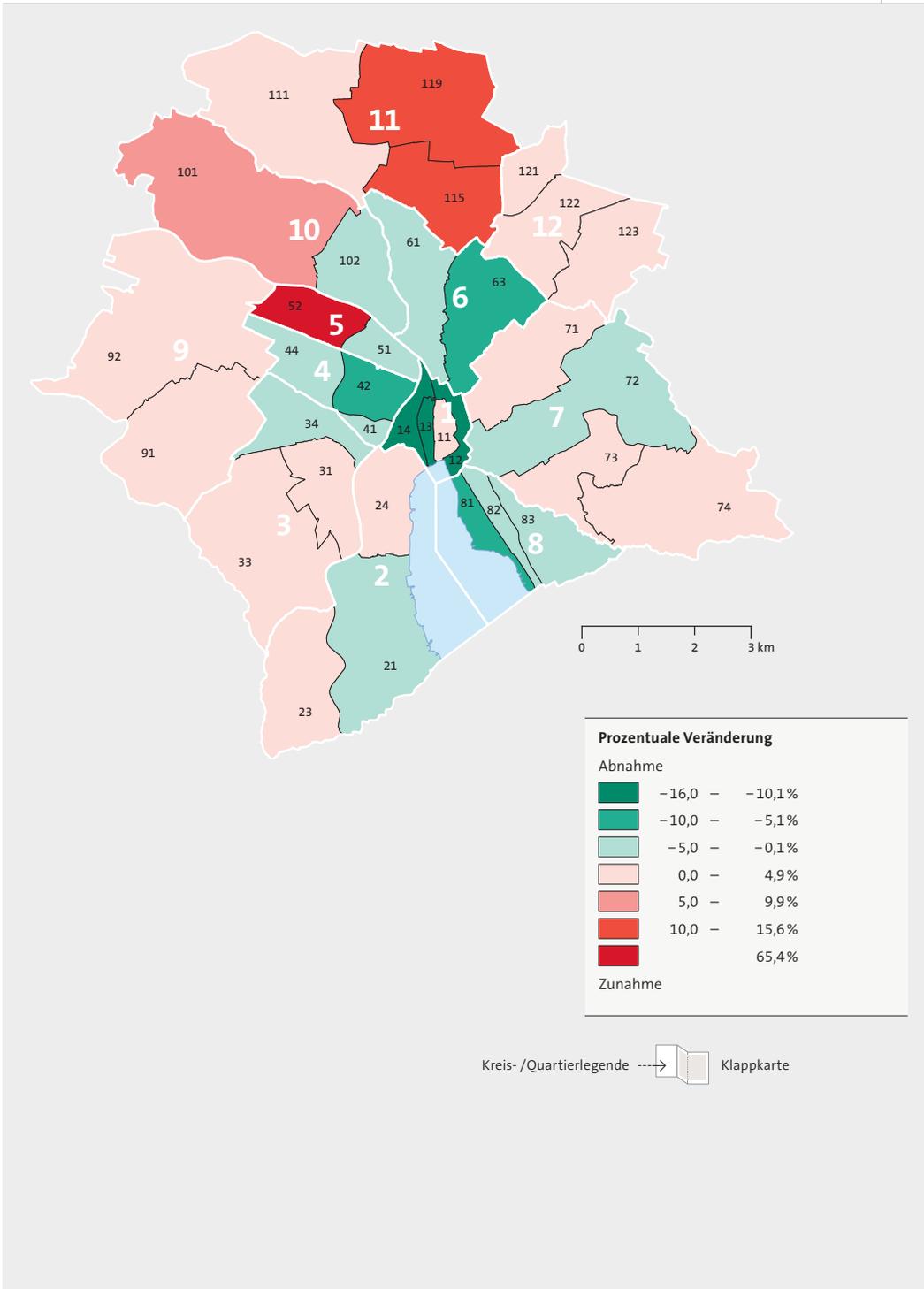
T_1.4.3

	Total	Schweizerinnen und Schweizer		Ausländerinnen und Ausländer		Ausländer-(innen)anteil (%)			
		zusammen	Frauen	Männer	zusammen		Frauen	Männer	
1995	360 826	259 361	142 626	116 735	101 465	45 759	55 706	28,1	
2004	364 977	254 835	136 041	118 794	110 142	50 966	59 176	30,2	
Ganze Stadt	2005	366 809	255 917	136 167	119 750	110 892	51 270	59 622	30,2
Kreis 1	5 572	4 212	1 995	2 217	1 360	547	813	24,4	
Rathaus	3 081	2 344	1 094	1 250	737	297	440	23,9	
Hochschulen	695	504	251	253	191	64	127	27,5	
Lindenhof	950	757	363	394	193	88	105	20,3	
City	846	607	287	320	239	98	141	28,3	
Kreis 2	28 834	21 972	11 977	9 995	6 862	3 286	3 576	23,8	
Wollishofen	15 592	12 027	6 706	5 321	3 565	1 749	1 816	22,9	
Leimbach	4 867	3 748	2 021	1 727	1 119	555	564	23,0	
Enge	8 375	6 197	3 250	2 947	2 178	982	1 196	26,0	
Kreis 3	45 885	31 181	16 694	14 487	14 704	6 727	7 977	32,0	
Alt-Wiedikon	14 971	10 142	5 245	4 897	4 829	2 212	2 617	32,3	
Friesenberg	10 360	7 985	4 349	3 636	2 375	1 049	1 326	22,9	
Sihlfeld	20 554	13 054	7 100	5 954	7 500	3 466	4 034	36,5	
Kreis 4	26 961	15 495	7 568	7 927	11 466	5 012	6 454	42,5	
Werd	3 878	2 590	1 286	1 304	1 288	525	763	33,2	
Langstrasse	10 368	6 069	2 664	3 405	4 299	1 783	2 516	41,5	
Hard	12 715	6 836	3 618	3 218	5 879	2 704	3 175	46,2	
Kreis 5	12 417	7 900	3 541	4 359	4 517	1 842	2 675	36,4	
Gewerbeshule	9 690	5 886	2 657	3 229	3 804	1 527	2 277	39,3	
Escher Wyss	2 727	2 014	884	1 130	713	315	398	26,1	
Kreis 6	29 415	22 363	12 101	10 262	7 052	3 295	3 757	24,0	
Unterstrass	19 921	15 212	8 287	6 925	4 709	2 188	2 521	23,6	
Oberstrass	9 494	7 151	3 814	3 337	2 343	1 107	1 236	24,7	
Kreis 7	34 148	26 992	15 186	11 806	7 156	3 545	3 611	21,0	
Fluntern	7 325	5 589	3 054	2 535	1 736	854	882	23,7	
Hottingen	10 100	7 715	4 274	3 441	2 385	1 162	1 223	23,6	
Hirslanden	6 859	5 530	3 185	2 345	1 329	687	642	19,4	
Witikon	9 864	8 158	4 673	3 485	1 706	842	864	17,3	
Kreis 8	15 343	11 338	6 067	5 271	4 005	1 902	2 103	26,1	
Seefeld	4 923	3 512	1 853	1 659	1 411	621	790	28,7	
Mühlebach	5 577	4 207	2 231	1 976	1 370	678	692	24,6	
Weinegg	4 843	3 619	1 983	1 636	1 224	603	621	25,3	
Kreis 9	45 504	30 626	16 441	14 185	14 878	6 924	7 954	32,7	
Albisrieden	17 226	12 824	7 076	5 748	4 402	2 085	2 317	25,6	
Altstetten	28 278	17 802	9 365	8 437	10 476	4 839	5 637	37,0	
Kreis 10	36 219	27 344	14 733	12 611	8 875	4 153	4 722	24,5	
Höngg	20 773	16 706	9 048	7 658	4 067	1 923	2 144	19,6	
Wipkingen	15 446	10 638	5 685	4 953	4 808	2 230	2 578	31,1	
Kreis 11	58 275	38 757	20 218	18 539	19 518	9 024	10 494	33,5	
Affoltern	18 733	12 996	6 975	6 021	5 737	2 652	3 085	30,6	
Oerlikon	19 663	13 029	6 706	6 323	6 634	3 030	3 604	33,7	
Seebach	19 879	12 732	6 537	6 195	7 147	3 342	3 805	36,0	
Kreis 12	28 236	17 737	9 646	8 091	10 499	5 013	5 486	37,2	
Saatlen	6 649	4 568	2 446	2 122	2 081	991	1 090	31,3	
Schwamendingen-Mitte	10 322	6 128	3 361	2 767	4 194	2 020	2 174	40,6	
Hirzenbach	11 265	7 041	3 839	3 202	4 224	2 002	2 222	37,5	

Veränderung der Wohnbevölkerung

► nach Stadtquartier, 1995–2005

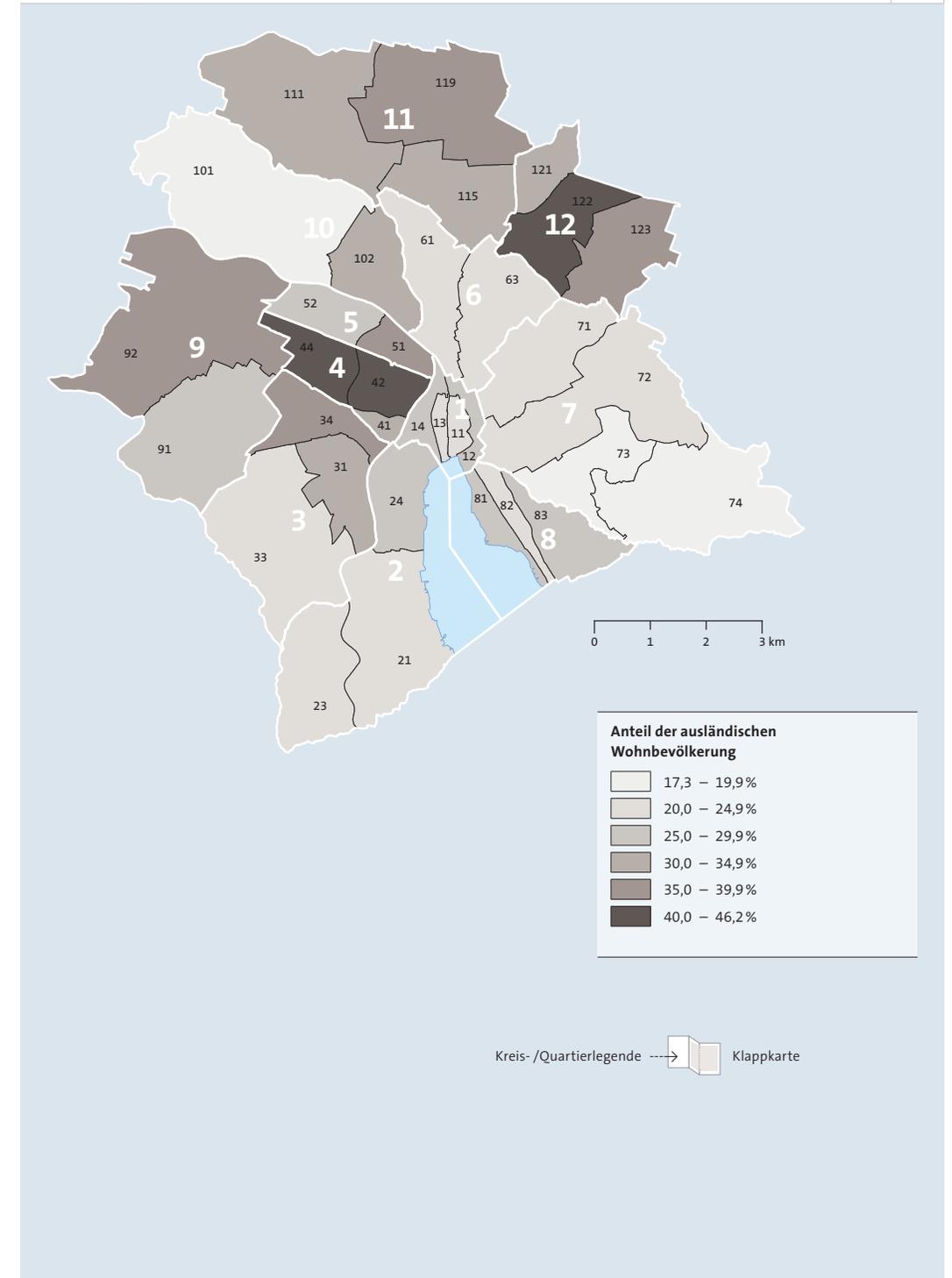
K_1.4.1



Ausländische Wohnbevölkerung

► nach Stadtquartier, 2005

K_1.4.2



Wohnbevölkerung

► nach Altersklasse und Stadtquartier, 2005

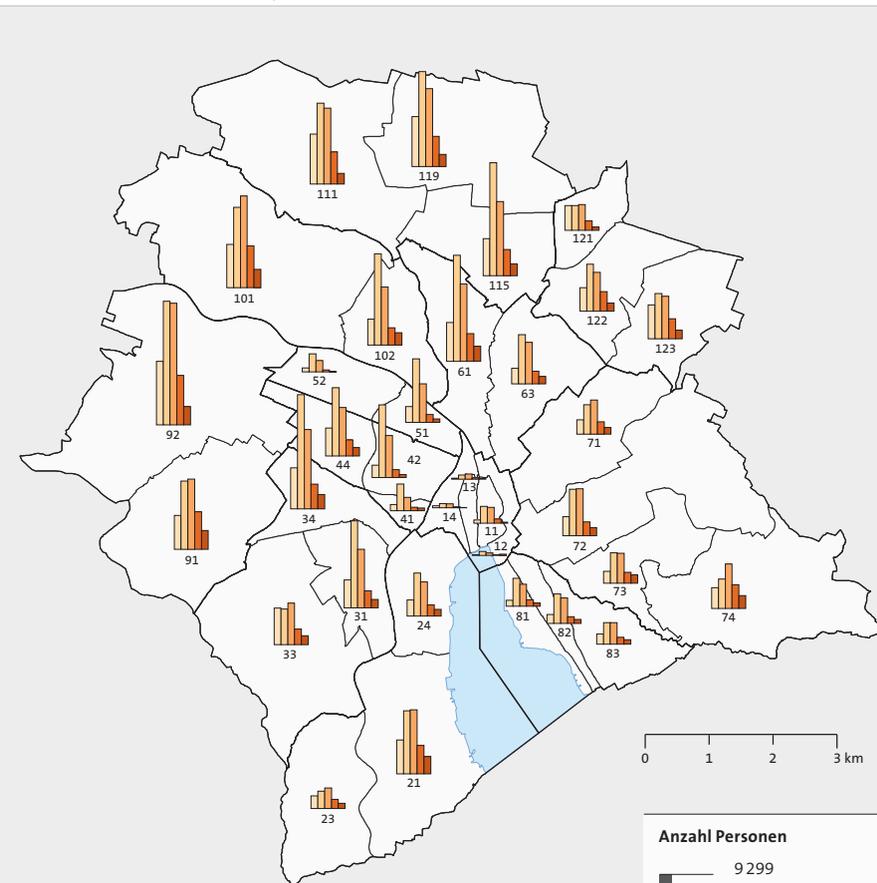
↪  T_1.4.5

	Total	Altersklasse					
		0-19	20-39	40-64	65-79	80 und mehr	
1995	360 826	57 922	125 222	108 915	47 731	21 036	
2004	364 977	57 866	132 787	111 435	42 625	20 264	
Ganze Stadt	2005	366 809	58 040	133 658	112 776	41 757	20 578
Kreis 1	5 572	527	2 183	2 062	550	250	
Rathaus	3 081	245	1 260	1 185	309	82	
Hochschulen	695	61	297	179	62	96	
Lindenhof	950	75	317	395	112	51	
City	846	146	309	303	67	21	
Kreis 2	28 834	4 722	9 283	8 935	3 694	2 200	
Wollishofen	15 592	2 554	4 748	4 833	2 152	1 305	
Leimbach	4 867	949	1 291	1 540	693	394	
Enge	8 375	1 219	3 244	2 562	849	501	
Kreis 3	45 885	7 936	17 799	13 493	4 303	2 354	
Alt-Wiedikon	14 971	2 103	6 544	4 413	1 289	622	
Friesenberg	10 360	2 750	2 665	3 123	1 157	665	
Sihlfeld	20 554	3 083	8 590	5 957	1 857	1 067	
Kreis 4	26 961	3 479	12 593	7 782	2 051	1 056	
Werd	3 878	451	1 997	990	249	191	
Langstrasse	10 368	930	5 468	3 156	587	227	
Hard	12 715	2 098	5 128	3 636	1 215	638	
Kreis 5	12 417	1 496	6 129	3 764	740	288	
Gewerbeschule	9 690	1 187	4 772	2 896	580	255	
Escher Wyss	2 727	309	1 357	868	160	33	
Kreis 6	29 415	4 083	11 689	8 934	3 018	1 691	
Unterstrass	19 921	2 915	7 985	5 813	2 073	1 135	
Oberstrass	9 494	1 168	3 704	3 121	945	556	
Kreis 7	34 148	4 948	10 207	11 717	4 575	2 701	
Fluntern	7 325	1 084	2 225	2 578	929	509	
Hottingen	10 100	1 424	3 498	3 536	1 039	603	
Hirslanden	6 859	885	2 278	2 254	813	629	
Witikon	9 864	1 555	2 206	3 349	1 794	960	
Kreis 8	15 343	1 876	5 931	5 177	1 493	866	
Seefeld	4 923	454	2 098	1 654	483	234	
Mühlebach	5 577	664	2 214	1 908	499	292	
Weinegg	4 843	758	1 619	1 615	511	340	
Kreis 9	45 504	7 317	14 435	14 431	6 542	2 779	
Albisrieden	17 226	2 548	5 136	5 293	2 828	1 421	
Altstetten	28 278	4 769	9 299	9 138	3 714	1 358	
Kreis 10	36 219	5 229	12 919	11 294	4 469	2 308	
Höngg	20 773	3 267	6 053	6 915	3 157	1 381	
Wipkingen	15 446	1 962	6 866	4 379	1 312	927	
Kreis 11	58 275	10 261	21 689	17 115	6 639	2 571	
Affoltern	18 733	3 741	6 075	5 704	2 416	797	
Oerlikon	19 663	2 775	8 489	5 567	1 957	875	
Seebach	19 879	3 745	7 125	5 844	2 266	899	
Kreis 12	28 236	6 166	8 801	8 072	3 683	1 514	
Saatlen	6 649	1 866	1 869	1 946	718	250	
Schwamendingen-Mitte	10 322	1 767	3 533	2 929	1 470	623	
Hirzenbach	11 265	2 533	3 399	3 197	1 495	641	

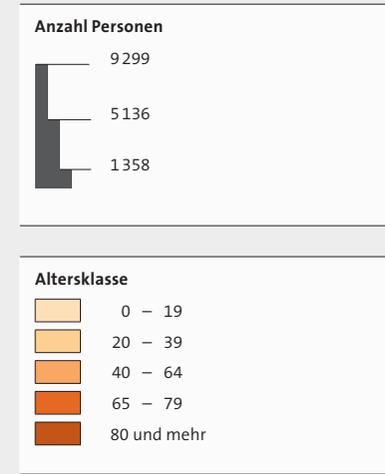
Wohnbevölkerung

► nach Altersklasse und Stadtquartier, 2005

K_1.4.3



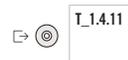
0 1 2 3 km



Kreis-/Quartierlegende  Klappkarte

Protestantische Wohnbevölkerung

► nach Kirchgemeinde, 2005



Römisch-katholische Wohnbevölkerung

► nach Pfarrei bzw. Kirchgemeinde, 2005



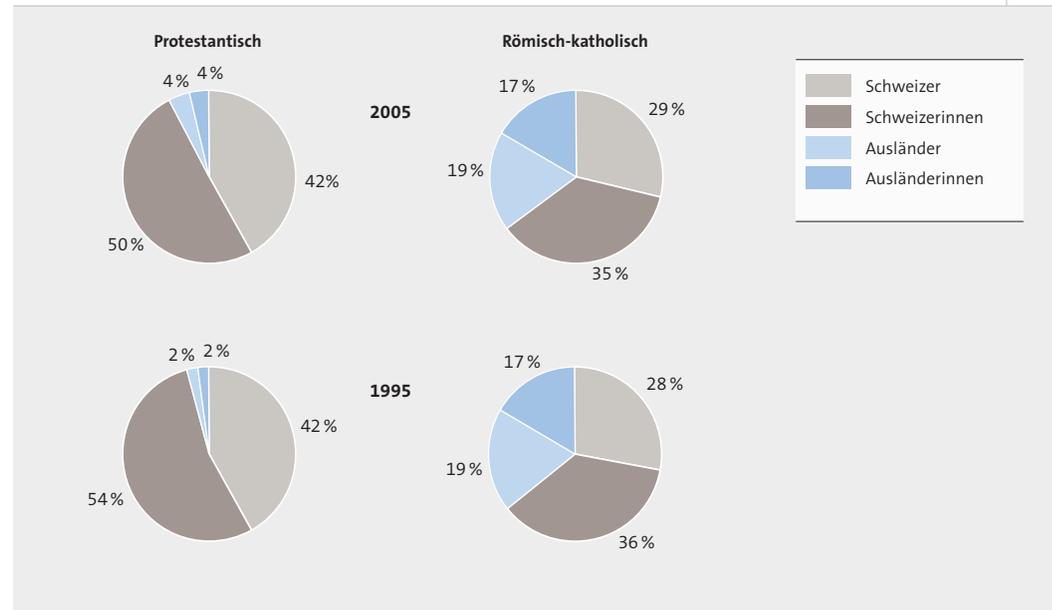
	1995	2004	2005
Ganze Stadt	123 481	104 376	102 863
Affoltern	7 011	5 569	5 416
Albisrieden	5 955	4 884	4 787
Altstetten	9 039	7 009	6 795
Aussersihl	3 130	2 984	3 044
Balgrist	1 931	1 782	1 796
Enge	2 610	2 268	2 280
Fluntern	3 103	2 672	2 633
Fraumünster	173	165	162
Friesenberg	4 055	3 147	3 018
Grossmünster	1 318	1 168	1 155
Hard	2 939	2 287	2 247
Hirzenbach	3 210	2 471	2 316
Höngg	8 486	7 637	7 484
Hottingen	3 327	3 010	2 957
Im Gut	2 565	1 941	1 926
Industriequartier	2 439	2 799	2 777
Leimbach	1 994	1 623	1 624
Matthäus	1 405	1 075	1 029
Neumünster	6 099	5 462	5 369
Oberstrass	3 475	3 052	2 994
Oerlikon	5 548	4 925	4 896
Paulus	2 887	2 415	2 394
Predigern	953	843	862
Saatlen	2 519	1 758	1 673
St. Peter	608	509	505
Schwamendingen	4 115	2 988	2 855
Seebach	5 989	5 168	5 127
Sihlfeld	3 062	2 617	2 559
Unterstrass	2 538	2 322	2 295
Wiedikon	5 090	4 397	4 445
Wipkingen	5 447	4 692	4 688
Witikon	4 476	3 926	3 970
Wollishofen	5 985	4 811	4 785

	1995	2004	2005
Ganze Stadt	131 477	120 497	119 838
Allerheiligen	3 598	3 869	3 864
Bruder Klaus	4 834	4 363	4 287
Dreikönigen	2 647	2 488	2 444
Erlöser	3 482	3 020	3 019
Guthirt	6 314	5 535	5 478
Heilig Geist	6 468	6 576	6 645
Heilig Kreuz	11 782	10 917	10 761
Liebfrauen	6 462	5 614	5 571
Maria-Hilf	1 625	1 572	1 574
Maria-Lourdes	6 764	6 690	6 771
Oerlikon	7 604	7 572	7 449
St. Anton	6 569	6 048	6 071
St. Felix und Regula	5 711	4 851	4 770
St. Franziskus	5 424	4 889	4 843
St. Gallus	7 906	7 209	7 212
St. Josef	4 439	3 949	3 869
St. Katharina	5 267	4 976	4 907
St. Konrad	6 547	6 363	6 359
St. Martin	1 528	1 470	1 453
St. Peter und Paul	6 664	5 305	5 287
St. Theresia	4 501	4 097	4 035
Wiedikon	12 369	10 279	10 293
Witikon	2 972	2 845	2 876

Protestantische und römisch-katholische Wohnbevölkerung

► nach Herkunft, 1995 und 2005

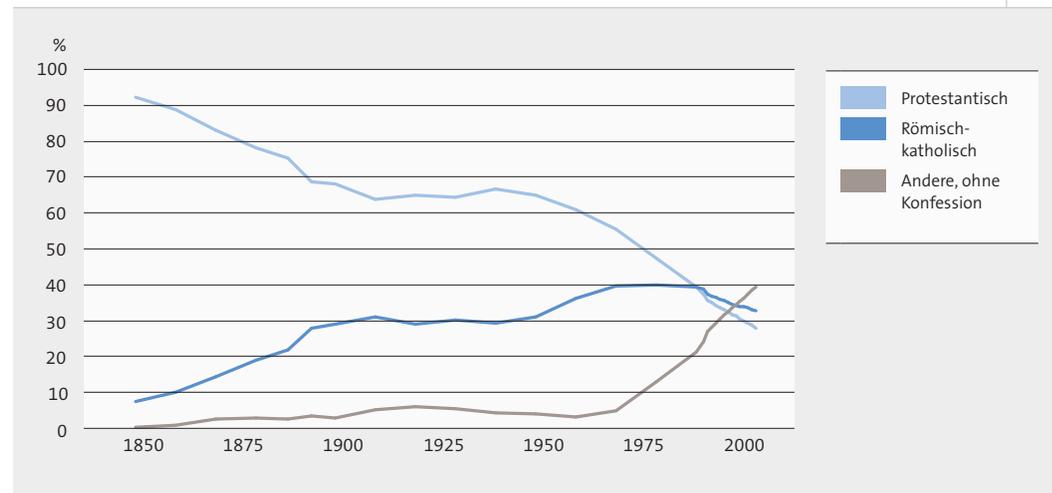
G_1.4.3



Entwicklung der Konfessionszugehörigkeit

► 1850–2005

G_1.4.4



Schweizer Wohnbevölkerung

► nach Aufenthaltsart und Geschlecht, 2005



T_1.4.30a

		Total	Stadt- bürger/-innen	Niedergelassene	Wochenaufent- halter/-innen	Übrige ¹
	1995	259 361	107 987	136 133	14 531	710
	2004	254 835	99 339	139 419	15 758	319
Ganze Stadt	2005	255 917	100 228	140 548	14 822	319
Frauen		136 167	56 557	72 672	6 774	164
Männer		119 750	43 671	67 876	8 048	155

1. Nebenniederlasser/-innen, Gäste sowie Personen mit unbekannter Aufenthaltskategorie.

Ausländerinnen und Ausländer

► nach Aufenthaltsart und Stadtkreis, 2005



T_1.4.30b

		Zusammen	Niederge- lassene ¹ (Ausweis C)	Jahresaufent- halter/-innen (B) ¹	Flüchtlinge (vorläufige Aufnahme), Asylsuchende	Kurzaufent- halter/-innen	Übrige ²
	1995	101 465	65 939	25 699	6 248	1 752	1 827
	2004	110 142	66 954	32 991	4 357	5 204	636
Ganze Stadt	2005	110 892	65 748	33 674	3 555	7 361	554
Kreis 1		1 360	514	551	31	247	17
Kreis 2		6 862	3 795	2 262	203	581	21
Kreis 3		14 704	8 721	4 339	548	1 024	72
Kreis 4		11 466	6 820	3 203	525	797	121
Kreis 5		4 517	2 513	1 312	320	340	32
Kreis 6		7 052	3 535	2 690	81	723	23
Kreis 7		7 156	3 471	2 896	53	707	29
Kreis 8		4 005	1 903	1 525	71	490	16
Kreis 9		14 878	10 096	3 627	404	664	87
Kreis 10		8 875	5 079	2 869	354	532	41
Kreis 11		19 518	12 063	5 764	688	946	57
Kreis 12		10 499	7 238	2 636	277	310	38

1. Einschliesslich anerkannter Flüchtlinge mit Ausweis C bzw. B.

2. Saisoniers (Ausweis A), Nebenniederlasser/-innen, Gäste sowie Personen mit unbekannter Aufenthaltskategorie. Mit Inkrafttreten der bilateralen Verträge mit der EU am 1. Juni 2002 wurde der Saisonier-Status abgeschafft. Diese Personen werden neu unter Kurzaufenthalter/-innen erfasst.

Schweizer Wohnbevölkerung

► nach Geschlecht und Heimatkanton, 2005

T_1.4.40

Heimatkanton	Total	Frauen	Männer
Total	255 917	136 167	119 750
Zürich	131 695	73 146	58 549
Bern	23 090	11 792	11 298
Luzern	9 930	4 986	4 945
Uri	1 403	693	710
Schwyz	4 242	2 176	2 066
Obwalden	966	498	468
Nidwalden	1 018	505	513
Glarus	2 576	1 323	1 253
Zug	1 670	835	835
Freiburg	1 947	935	1 012
Solothurn	4 186	2 064	2 122
Basel-Stadt	4 655	2 297	2 358
Basel-Land	2 665	1 341	1 324
Schaffhausen	3 080	1 624	1 456
Appenzell A. Rh.	3 189	1 683	1 506
Appenzell I. Rh.	1 239	601	638
St. Gallen	16 085	8 215	7 870
Graubünden	8 886	4 441	4 445
Aargau	15 475	8 100	7 375
Thurgau	7 305	3 813	3 492
Tessin	4 231	2 023	2 208
Waadt	1 686	842	844
Wallis	2 502	1 152	1 350
Neuenburg	893	465	428
Genf	706	318	388
Jura	596	299	297

Wohnbevölkerung

► nach Familientyp, Familienstellung und Stadtquartier, 2005

T_1.4.45

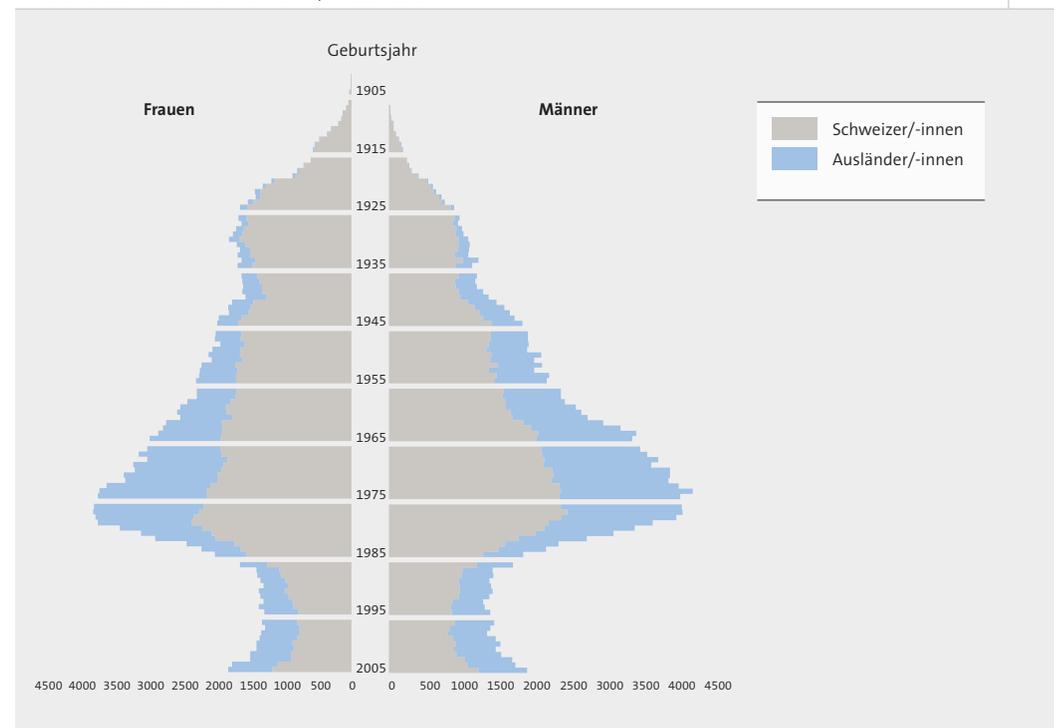
	Total	Personen nach Familientyp und Familienstellung								übrige Personen ²
		Ehepaar ohne Kinder		Ehepaar mit Kind(ern)		Elternteil mit Kind(ern)			Kinder ¹	
		Ehefrauen bzw. -männer	Ehefrauen bzw. -männer	Kinder ¹	Mütter	Kinder ¹	Väter	Kinder ¹		
1995	360826	80748	57318	51150	7076	9973	1007	1348	152206	
2004	364977	66382	56850	50586	9569	13648	1701	2189	164052	
Ganze Stadt	2005	366809	64902	57240	50825	9843	14043	1783	2334	165839
Kreis 1		5572	764	444	401	113	153	28	35	3634
Rathaus		3081	418	214	190	58	74	15	20	2092
Hochschulen		695	114	40	32	11	17	4	5	472
Lindenhof		950	124	88	68	21	30	7	8	604
City		846	108	102	111	23	32	2	2	466
Kreis 2		28834	5430	4514	4124	793	1159	149	207	12458
Wollishofen		15592	2906	2362	2114	504	730	87	123	6766
Leimbach		4867	1088	954	894	125	194	32	47	1533
Enge		8375	1436	1198	1116	164	235	30	37	4159
Kreis 3		45885	7018	7130	6782	1360	1992	231	314	21058
Alt-Wiedikon		14971	2362	1986	1879	317	433	62	75	7857
Friesenberg		10360	1620	2342	2410	396	671	63	98	2760
Sihlfeld		20554	3036	2802	2493	647	888	106	141	10441
Kreis 4		26961	3750	3498	3098	543	763	120	141	15048
Werd		3878	486	376	397	42	64	20	22	2471
Langstrasse		10368	1354	912	786	147	186	47	54	6882
Hard		12715	1910	2210	1915	354	513	53	65	5695
Kreis 5		12417	1648	1498	1311	248	321	67	86	7238
Gewerbeschule		9690	1264	1178	1041	204	270	46	61	5626
Escher Wyss		2727	384	320	270	44	51	21	25	1612
Kreis 6		29415	4702	3960	3380	812	1104	157	199	15101
Unterstrass		19921	3168	2722	2329	599	815	115	150	10023
Oberstrass		9494	1534	1238	1051	213	289	42	49	5078
Kreis 7		34148	6444	5052	4386	834	1164	183	235	15850
Fluntern		7325	1362	1150	1001	158	225	49	61	3319
Hottingen		10100	1610	1378	1221	230	317	61	79	5204
Hirslanden		6859	1142	912	760	181	235	34	46	3549
Witikon		9864	2330	1612	1404	265	387	39	49	3778
Kreis 8		15343	2224	1762	1486	374	503	78	106	8810
Seefeld		4923	726	420	334	106	140	32	43	3122
Mühlebach		5577	750	594	500	163	218	22	27	3303
Weinegg		4843	748	748	652	105	145	24	36	2385
Kreis 9		45504	9832	7876	6694	1262	1770	189	227	17654
Albisrieden		17226	3842	2780	2315	484	662	63	74	7006
Altstetten		28278	5990	5096	4379	778	1108	126	153	10648
Kreis 10		36219	6756	5274	4518	983	1373	186	248	16881
Höngg		20773	4542	3364	2913	555	798	105	146	8350
Wipkingen		15446	2214	1910	1605	428	575	81	102	8531
Kreis 11		58275	10944	10336	9221	1576	2315	264	353	23266
Affoltern		18733	3686	3838	3485	545	822	88	121	6148
Oerlikon		19663	3370	2782	2374	477	661	85	110	9804
Seebach		19879	3888	3716	3362	554	832	91	122	7314
Kreis 12		28236	5390	5896	5424	945	1426	131	183	8841
Saatlen		6649	1126	1552	1582	286	473	39	58	1533
Schwamendingen-Mitte		10322	2148	1862	1589	307	419	41	53	3903
Hirzenbach		11265	2116	2482	2253	352	534	51	72	3405

1 Kinder (ohne Altersbegrenzung), welche mit Mutter oder Vater oder beiden Eltern zusammen wohnen.
2 Personen, welche keinem der drei Familientypen zugeordnet werden können.

Altersverteilung der Wohnbevölkerung

► nach Geschlecht und Herkunft, Ende 2005

G_1.4.5



Ausländische Wohnbevölkerung

► nach Geschlecht, Altersklasse und Herkunft, 2005

T_1.4.50a

Herkunft	Total	Geschlecht		Altersklasse			
		Frauen	Männer	0–19	20–64	65 und mehr	
1995	101465	45759	55706	23476	73950	4039	
2004	110142	50966	59176	21206	82610	6326	
Total	2005	110892¹	51270	59622	20267	83995	6630
Europa		88372	40661	47711	15358	66680	6334
Afrika		4372	1739	2633	1126	3214	32
Amerika		6190	3451	2739	991	5093	106
Asien		11508	5252	6256	2746	8615	147
Australien		345	148	197	31	309	5

1 Einschliesslich Staatenlose und Personen unbekannter Herkunft.

Ausländische Wohnbevölkerung

► Niedergelassene und Jahresaufenthalter nach ausgewählter Nationalität, 2005

T_1.4.51a

Ausgewählte Nationalität	Alle Kategorien			Niedergelassene C, anerkt. Flüchtlinge (Ausweis C)			Jahresaufenthalter/-innen (B), Saisoniers (Ausweis A) ¹		
	total	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer
1995	101 465	45 759	55 706	65 939	29 811	36 128	25 699	12 123	13 576
2004	110 142	50 966	59 176	66 082	30 512	35 570	32 394	15 617	16 777
2005	110 892	51 270	59 622	64 911	30 066	34 845	33 093	15 811	17 282
Europa	88 372	40 661	47 711	57 282	26 450	30 832	22 275	10 457	11 818
EU-Länder	59 849	26 693	33 156	36 241	16 360	19 881	16 429	7 454	8 975
Belgien	217	94	123	90	41	49	91	39	52
Dänemark	304	150	154	122	63	59	124	60	64
Deutschland	19 309	8 833	10 476	7 173	3 527	3 646	8 217	3 636	4 581
Estland	15	11	4	2	2	–	11	7	4
Finnland	331	227	104	163	136	27	130	71	59
Frankreich	1 667	765	902	560	259	301	796	372	424
Griechenland	1 334	546	788	1 114	463	651	166	64	102
Grossbritannien	1 883	629	1 254	635	211	424	845	308	537
Irland	202	75	127	48	13	35	103	41	62
Italien	14 241	5 940	8 301	12 475	5 256	7 219	1 189	502	687
Lettland	38	28	10	7	5	2	22	17	5
Litauen	59	40	19	7	6	1	40	29	11
Luxemburg	189	65	124	59	19	40	118	42	76
Malta	9	6	3	–	–	–	8	5	3
Niederlande	1 029	411	618	554	226	328	328	120	208
Österreich	3 389	1 566	1 823	2 090	1 036	1 054	918	384	534
Polen	555	347	208	216	124	92	292	199	93
Portugal	7 553	3 383	4 170	5 210	2 390	2 820	1 722	813	909
Schweden	675	288	387	241	109	132	282	120	162
Slowakei	355	241	114	113	70	43	205	151	54
Slowenien	207	113	94	165	91	74	33	17	16
Spanien	5 360	2 453	2 907	4 660	2 074	2 586	467	252	215
Tschechien	405	211	194	244	120	124	132	76	56
Ungarn	515	269	246	292	119	173	184	127	57
Zypern	8	2	6	1	–	1	6	2	4
Übriges Europa	28 523	13 968	14 555	21 041	10 090	10 951	5 846	3 003	2 843
Bosnien-Herzegowina	2 562	1 285	1 277	2 037	1 015	1 022	348	180	168
Kroatien	2 790	1 467	1 323	2 385	1 234	1 151	352	207	145
Liechtenstein	305	132	173	123	55	68	146	63	83
Mazedonien	2 824	1 304	1 520	2 307	1 023	1 284	472	260	212
Serbien und Montenegro	13 169	6 386	6 783	10 141	4 851	5 290	2 245	1 127	1 118
Türkei	5 047	2 198	2 849	3 617	1 632	1 985	1 239	481	758
übrige europäische Staaten	1 826	1 196	630	431	280	151	1 044	685	359
Aussereuropa	22 520	10 609	11 911	7 629	3 616	4 013	10 818	5 354	5 464
Brasilien	1 473	1 022	451	440	309	131	873	608	265
Indien	1 035	375	660	295	145	150	397	135	262
Sri Lanka	3 803	1 781	2 022	424	174	250	2 907	1 371	1 536
USA	1 516	651	865	586	239	347	710	323	387
übrige aussereuropäische Staaten	14 693	6 780	7 913	5 884	2 749	3 135	5 931	2 917	3 014

1 Mit Inkrafttreten der bilateralen Verträge mit der EU am 1. Juni 2002 wurde der Saisonier-Status abgeschafft. Diese Personen werden neu unter Kurzaufenthalter/-innen erfasst.

Ausländische Wohnbevölkerung

► Flüchtlinge und Asylsuchende nach ausgewählter Nationalität, 2005

T_1.4.51b

Ausgewählte Nationalität	Flüchtlinge, vorläufige Aufnahme			Asylsuchende		
	zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer
1995	2 838	1 138	1 700	3 410	972	2 438
2004	2 380	1 117	1 263	1 977	495	1 482
2005	2 374	1 084	1 290	1 181	317	864
Afghanistan	78	15	63	54	8	46
Angola	181	95	86	45	17	28
Bosnien-Herzegowina	144	71	73	8	1	7
Irak	187	40	147	127	16	111
Iran	55	20	35	58	18	40
Pakistan	11	3	8	31	6	25
Serbien und Montenegro	507	252	255	97	48	49
Somalia	525	245	280	14	8	6
Sri Lanka	420	213	207	43	18	25
Türkei	37	22	15	61	23	38
Übrige Staaten	229	108	121	643	154	489

Ausländische Wohnbevölkerung

► Kurzaufenthalter/-innen, Wochenaufenthalter/-innen und Übrige nach ausgewählter Nationalität, 2005

T_1.4.51c

Ausgewählte Nationalität	Kurzaufenthalter/-innen			Wochenaufenthalter/-innen			Übrige ¹		
	zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer
1995	1 752	860	892	1 041	403	638	786	452	334
2004	5 204	2 231	2 973	1 191	493	698	914	501	413
2005	7 361	3 041	4 320	1 166	502	664	806	449	357
Deutschland	3 509	1 489	2 020	364	160	204	46	21	25
Frankreich	289	127	162	19	6	13	1	–	1
Grossbritannien	381	104	277	21	6	15	1	–	1
Indien	263	65	198	23	6	17	45	21	24
Italien	354	115	239	196	52	144	27	15	12
Österreich	337	130	207	43	16	27	1	–	1
Portugal	595	171	424	21	8	13	5	1	4
Schweden	131	50	81	20	8	12	1	1	–
Spanien	186	99	87	42	25	17	5	3	2
USA	144	55	89	7	3	4	69	31	38
Übrige Staaten	1 172	636	536	410	212	198	605	356	249

1 Nebenniederlasser/-innen, Gäste sowie Personen mit unbekannter Aufenthaltskategorie.

1.5 Eheschliessungen und Ehescheidungen

2005 sind 3390 Ehen geschlossen worden, bei denen mindestens einer der Ehepartner in der Stadt Zürich wohnte; das sind 23 Eheschliessungen oder 0,7 Prozent mehr als im Vorjahr. Insgesamt heirateten 2800 Frauen und 2980 Männer der Stadtzürcher Wohnbevölkerung. Das Durchschnittsalter der Ledigen vor der Heirat war bei den Schweizerinnen mit 31,2 Jahren 2,5 Jahre höher als bei den Ausländerinnen, bei den Schweizern mit 33,7 Jahren 3,6 Jahre höher als bei den Ausländern.

1856 Ehen, bei denen mindestens einer der Ehepartner in der Stadt Zürich wohnte, wurden 2005 geschieden, 275 oder 17,4 Prozent mehr als im Vorjahr. Insgesamt liessen sich 1349 Frauen und 1277 Männer der Stadtzürcher Wohnbevölkerung scheiden. Das grösste «Scheidungsrisiko» haben Paare, die zwischen fünf und neun Jahren verheiratet sind – 42,0 Prozent der geschiedenen Ehen betrafen Paare mit dieser Ehedauer.

➔ Weitere Daten zu Eheschliessungen siehe Agglomeration (Kapitel 20).

Eheschliessungen

▶ nach Wohnsitz der Eheschliessenden, 2005

T_1.5.1a

	Eheschliessungen total	Wohnsitz in der Stadt Zürich		
		beide	nur Frau	nur Mann
1995	3180	2124	457	599
2004	3367	2346	433	588
2005	3390	2390	410	590

Eheschliessende

▶ nach ausgewählter Nationalität, 2005

T_1.5.1b

Nationalität des Mannes vor der Ehe	Nationalität der Frau vor der Ehe													
	total	Schweiz	Deutschland	Italien	Portugal	Serbien und Montenegro	Türkei	übriges Europa	Afrika	Amerika	Bangla Desh	Sri Lanka	übriges Asien	übriges Ausland
total	3390	1663	218	79	–	53	74	667	119	267	6	28	210	6
Schweiz	1715	989	78	23	–	2	25	261	62	149	–	2	119	5
Deutschland	249	78	109	7	–	1	1	28	4	12	–	–	9	–
Italien	133	51	2	29	–	2	1	28	3	14	–	–	3	–
Portugal	5	3	–	–	–	–	–	2	–	–	–	–	–	–
Serbien und Montenegro	74	6	–	–	–	44	1	3	1	19	–	–	–	–
Türkei	139	67	2	3	–	1	44	13	1	3	–	–	5	–
übriges Europa	506	158	17	4	–	1	–	294	3	17	–	–	11	1
Afrika	202	141	4	6	–	1	1	7	39	2	–	–	1	–
Amerika	145	73	4	3	–	1	–	17	1	46	–	–	–	–
Bangla Desh	28	22	–	–	–	–	–	–	–	6	–	–	–	–
Sri Lanka	32	7	–	–	–	–	–	–	–	–	24	–	–	–
übriges Asien	150	62	2	3	–	–	1	12	5	3	–	2	60	–
übriges Ausland	12	6	–	1	–	–	–	2	–	1	–	–	2	–

Eheschliessende

▶ nach Zivilstand, 2005

T_1.5.1d

Zivilstand des Mannes vor der Ehe	Zivilstand der Frau vor der Ehe			
	total	ledig	geschieden	verwitwet
total	3390	2774	590	26
ledig	2661	2242	404	15
geschieden	690	505	176	9
verwitwet	39	27	10	2

Durchschnittsalter bei der Eheschliessung

▶ nach Geschlecht, Herkunft und Zivilstand, 2005

T_1.5.1e

	Frauen			Männer		
	total	Schweizerinnen	Ausländerinnen	total	Schweizer	Ausländer
Total	31,6	33,3	29,9	34,4	36,9	31,9
Ledig	29,9	31,2	28,7	31,9	33,7	30,1
Geschieden	38,8	41,9	35,3	42,9	47,1	38,4
Verwitwet	45,7	56,0	40,2	58,6	64,2	48,0

Eheschliessende

▶ nach Altersklasse, 2005

T_1.5.2

Altersklasse der Männer	Altersklasse der Frauen										
	total	unter 20	20–24	25–29	30–34	35–39	40–44	45–49	50–54	55–59	60 und älter
total	3390	187	494	829	914	475	214	116	77	51	33
unter 20	35	23	8	4	–	–	–	–	–	–	–
20–24	380	110	183	47	17	11	7	2	1	1	1
25–29	650	26	148	294	92	47	19	13	9	1	1
30–34	954	16	65	286	437	99	24	13	11	2	1
35–39	632	7	52	105	238	161	39	12	11	6	1
40–44	311	3	20	49	83	85	52	10	7	2	–
45–49	160	1	10	22	22	37	36	19	7	5	1
50–54	100	–	3	15	9	16	18	23	10	5	1
55–59	72	1	1	4	11	15	9	10	8	11	2
60 und älter	96	–	4	3	5	4	10	14	13	18	25

Ehescheidungen und Ehelösungen

► 2005

T_1.5.51

	Total	Ehescheidungen	Ehescheidende aus der Wohnbevölkerung ¹		Ehelösungen durch Tod		
			Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer
1995	2943	1488	1109	1027	1455	450	1005
2004	2709	1581	1153	1104	1128	328	800
Total	3046	1856	1349	1277	1190	372	818
Ehedauer							
Unter 1 Jahr	42	13	8	8	29	11	18
1 Jahr	45	41	34	27	4	1	3
2–4 Jahre	311	296	198	200	15	6	9
5–9 Jahre	815	779	571	545	36	12	24
10–14 Jahre	327	289	222	194	38	17	21
15–19 Jahre	214	169	122	122	45	13	32
20–24 Jahre	144	107	78	74	37	5	32
25 und mehr Jahre	1148	162	116	107	986	307	679

1 Wohnsitz bei der Scheidung in Zürich.

Ehescheidende

► nach Altersklasse, 2005

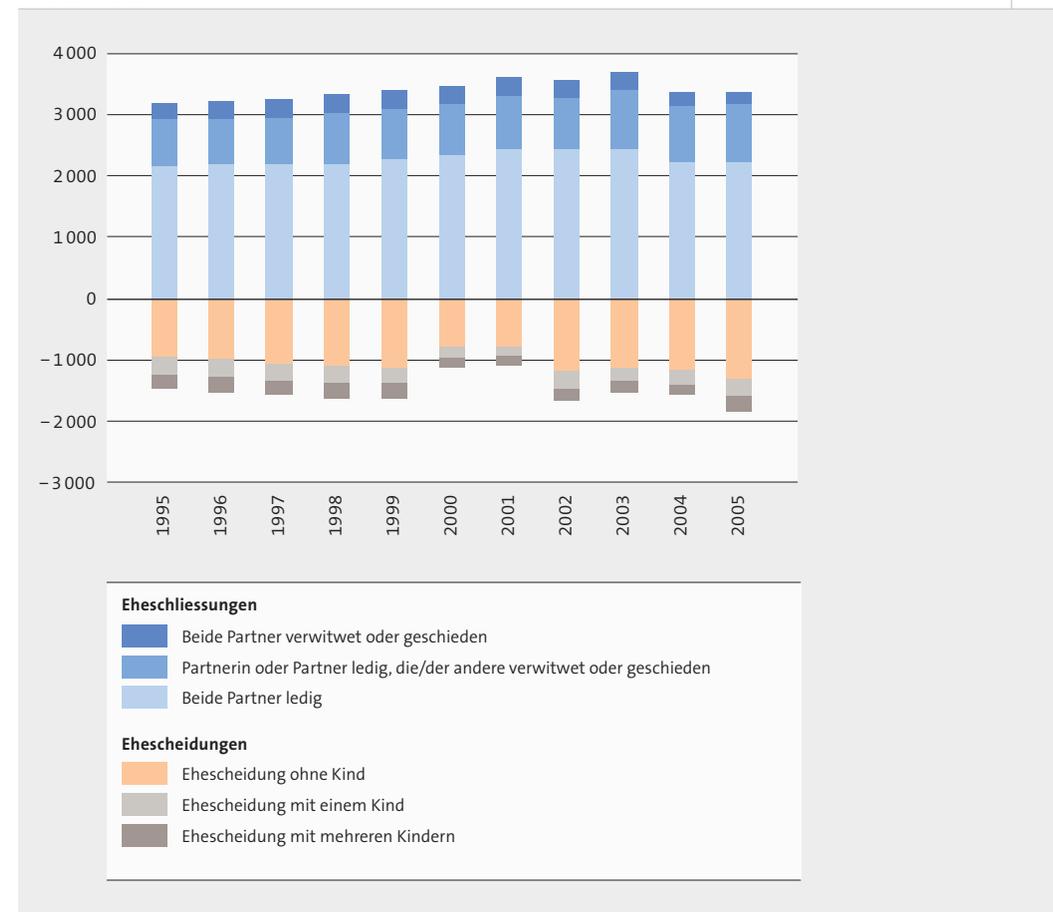
T_1.5.61

Altersklasse der geschiedenen Männer		Altersklasse der geschiedenen Frauen								
		total	unter 25	25–29	30–34	35–39	40–44	45–49	50–59	60 und älter
	total	1856	68	216	314	346	338	250	237	87
	unter 25	27	14	8	2	1	1	1	–	–
	25–29	169	32	64	27	20	8	9	8	1
	30–34	304	10	82	109	45	31	12	13	2
	35–39	352	6	32	101	123	53	17	16	4
	40–44	321	6	12	39	98	112	31	16	7
	45–49	240	–	8	12	35	95	74	13	3
	50–59	303	–	8	16	19	31	94	121	14
	60 und älter	140	–	2	8	5	7	12	50	56

Eheschliessungen und Ehescheidungen

► 1995–2005

G_1.5.1



1.6 Geburten und Sterbefälle

2005 sind in der Stadt Zürich 3895 Kinder lebend geboren worden – 1890 Mädchen und 2005 Knaben. Die Zahl der Geburten war 2,7 Prozent höher als im Vorjahr (+104 Kinder). 64,2 Prozent oder 2499 der Neugeborenen kamen als Schweizer Bürgerinnen oder Bürger zur Welt; ehelich geboren wurden 3230 Kinder (82,9 %). Bei der Geburt ihres ersten Kindes waren Schweizer Frauen durchschnittlich 32,1 Jahre alt, 2,6 Jahre älter als Ausländerinnen. Die beliebtesten Vornamen waren Lara und Anna für Mädchen und – wie schon in den drei Jahren zuvor – David für Knaben.

3604 in der Stadt Zürich wohnhaft gewesene Personen sind 2005 gestorben, 3261 Schweizerinnen und Schweizer sowie 343 ausländische Staatsangehörige. Die Zahl der Sterbefälle war damit leicht höher als im Vorjahr (+36 Personen bzw. +1,0 %). Das Durchschnittsalter der verstorbenen Frauen lag bei 81,0 Jahren, jenes der Männer bei 73,9 Jahren.

➔ Weitere Daten zu Geburten und Sterbefällen siehe Agglomeration (Kapitel 20) und Metropolraum (Kapitel 21).

Lebendgeborene ▶ nach verschiedenen Merkmalen, 2005

	Total	Ehelich	Ausserehelich
1995	3 419	3 066	353
2004	3 791	3 119	672
Lebendgeborene total	3 895	3 230	665
Mädchen	1 890	1 575	315
Knaben	2 005	1 655	350
Schweizerinnen und Schweizer	2 499	2 037	462
Mädchen	1 203	997	206
Knaben	1 296	1 040	256
Ausländerinnen und Ausländer	1 396	1 193	203
Mädchen	687	578	109
Knaben	709	615	94
Zivilstand der Mutter	3 827	3 166	661
Verheiratet	3 170	3 166	4
Ledig	550	–	550
Verwitwet	3	–	3
Geschieden	104	–	104
Unbekannt	–	–	–
Nationalität der Mutter	3 827	3 166	661
Schweiz	1 952	1 494	458
Deutschland	261	188	73
Italien	86	75	11
Bosnien-Herzegowina	45	40	5
Brasilien	45	35	10
Mazedonien	66	65	1
Portugal	117	102	15
Serbien und Montenegro	258	247	11
Spanien	51	40	11
Sri Lanka	126	125	1
Türkei	88	84	4
Übriges Ausland	732	671	61

In der Rubrik «Nationalität der Mutter» werden neben der Schweiz die zehn häufigsten Heimatländer der Mütter aufgeführt. Dabei werden zuerst die Nachbarländer der Schweiz und anschliessend die übrigen Länder, jeweils in alphabetischer Reihenfolge, genannt.

T_1.6.1a

Durchschnittsalter der Mutter bei der Geburt

▶ nach Herkunft, 2005

T_1.6.1b

Durchschnittsalter der Mutter	Total	Schweizerinnen	Ausländerinnen
Bei ehelichen Kindern aus jetziger Ehe			
beim ersten Kind	30,7	32,1	29,5
bei allen Kindern	31,2	32,7	29,8
Bei ausserehelichen Kindern	31,3	31,6	30,8

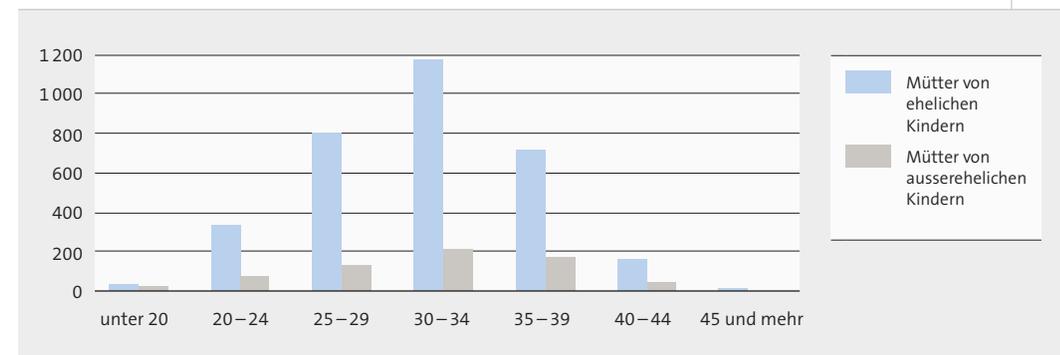
Für das **Durchschnittsalter der Mutter bei ehelichen Kindern** werden zur Berechnung beim ersten Kind nur diejenigen Frauen berücksichtigt, die im Jahr 2005 ihr erstes Kind aus jetziger Ehe zur Welt bringen. Zur Berechnung des Durchschnittsalters der Mutter bei allen Kindern werden hingegen alle Frauen berücksichtigt, die im Jahr 2005 ein Kind aus jetziger Ehe zur Welt bringen.

Für die Berechnung des **Durchschnittsalters der Mutter bei ausserehelichen Kindern** werden alle Frauen berücksichtigt, die im Jahr 2005 ein aussereheliches Kind zur Welt bringen.

Alter der Mutter bei der Geburt

▶ 2005

G_1.6.1



Lebendgeborene aus jetziger Ehe

▶ nach Geburtenfolge und Herkunft, 2005

T_1.6.1d

	Total	Kinder nach Geburtenfolge				
		1.	2.	3.	4.	5. und mehr
1995	3 066	1 613	1 008	303	86	56
2004	3 119	1 920	877	237	52	33
Lebendgeborene total	3 230	2 257	717	188	32	36
Schweizerinnen und Schweizer	2 037	1 398	464	124	20	31
Ausländerinnen und Ausländer	1 193	859	253	64	12	5

In der Rubrik «Kinder nach Geburtenfolge» werden die Lebendgeborenen in die folgenden vier Klassen aufgeteilt: Die Mutter bringt ihr erstes, zweites, drittes oder viertes und folgendes Kind zur Welt. Bringt eine Mutter beispielsweise bei ihrer ersten Geburt Zwillinge zur Welt, so wird das erstgeborene Kind in der ersten und das zweitgeborene in der zweiten Kategorie gezählt.

Lebendgeborene aus jetziger Ehe
 ► nach Ehedauer der Eltern, 2005

T_1.6.1e

Die beliebtesten Vornamen von Mädchen
 ► 2005

T_1.6.2a

In vollendeten Monaten bzw. Jahren	Mädchen	Häufigkeit	Rang	Rang Vorjahr
Erstgeborene	2257			
Unter 1 Monat	73	Lara	20	1
1 Monat	96	Anna	19	2
2 Monate	107	Elena	17	3
3 Monate	72	Selina	16	4
4 Monate	54	Lisa	15	5
5 Monate	32	Sara	15	5
6 Monate	21	Sarah	15	5
7 Monate	24	Chiara	14	6
8 Monate	26	Emma	14	6
9 Monate	36	Lena	13	7
10 Monate	30	Lina	13	7
11 Monate	28	Nina	13	7
Unter 1 Jahr	599	Anouk	12	8
1 Jahr	412	Lea	12	8
2 Jahre	334	Paula	12	8
3 Jahre	245	Mia	11	9
4 Jahre	166	Michelle	11	9
5–9 Jahre	388	Sofia	11	9
10 und mehr Jahre	113	Maria	10	10

Zweitgeborene	717
Unter 1 Jahr	38
1 und 2 Jahre	152
3 und 4 Jahre	250
5–9 Jahre	232
10 und mehr Jahre	45

Die beliebtesten Vornamen von Knaben
 ► 2005

T_1.6.2b

In vollendeten Monaten bzw. Jahren	Knaben	Häufigkeit	Rang	Rang Vorjahr
Drittgeborene	188			
Unter 1 Jahr	4	David	20	1
1 und 2 Jahre	8	Noah	19	2
3 und 4 Jahre	29	Tim	19	2
5–9 Jahre	110	Benjamin	14	3
10 und mehr Jahre	37	Finn	14	3
Viertgeborene	32	Luca	14	3
Unter 1 Jahr	–	Elias	13	4
1 und 2 Jahre	1	Gabriel	13	4
3 und 4 Jahre	3	Luis	13	4
5–9 Jahre	14	Nils	13	4
10 und mehr Jahre	14	Jan	12	5
Fünftgeborene und folgende	36	Leon	12	5
Unter 1 Jahr	1	Simon	12	5
1 und 2 Jahre	–	Elia	11	6
3 und 4 Jahre	–	Joel	11	6
5–9 Jahre	10	Julian	11	6
10 und mehr Jahre	25	Kevin	11	6
		Leo	11	6
		Liam	11	6
		Paul	11	6
		Diego	10	7
		Gian	10	7
		Lukas	10	7
		Matteo	10	7

Lebendgeborene aus jetziger Ehe
 ► nach Altersklasse der Eltern, 2005

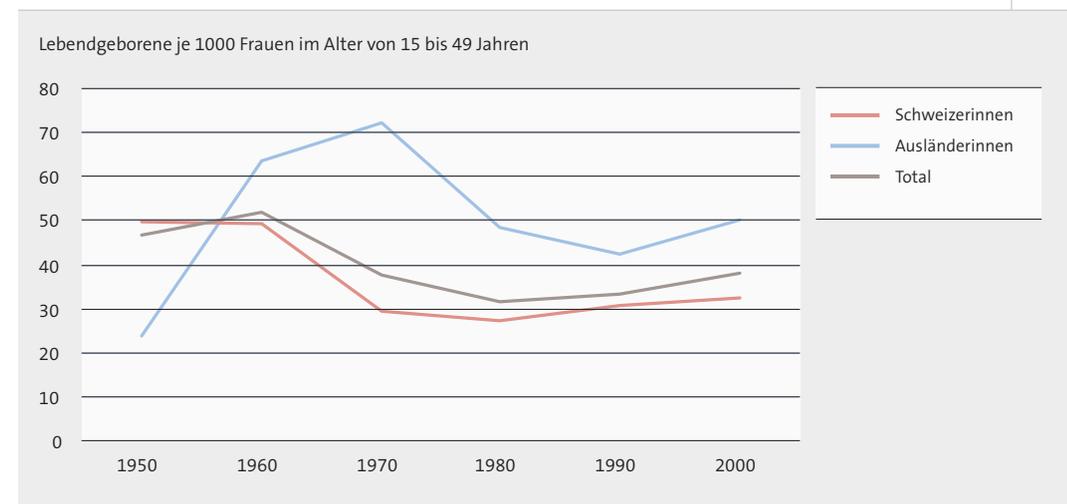
T_1.6.3

Vater in der Altersklasse	Mutter in der Altersklasse							
	total	unter 20	20–24	25–29	30–34	35–39	40–44	45 und mehr
total	3230	34	330	805	1176	718	162	5
unter 20	7	4	3	–	–	–	–	–
20–24	158	18	104	26	7	2	1	–
25–29	474	7	123	252	70	20	2	–
30–34	1039	3	58	307	539	116	15	1
35–39	951	2	29	145	408	323	44	–
40–44	424	–	9	42	109	196	67	1
45 und mehr	177	–	4	33	43	61	33	3

Fertilität

► 1950–2000

T_1.6.2



Das mittlere Sterbealter der Ausländerinnen und Ausländer ist wesentlich tiefer als das mittlere Sterbealter der Schweizerinnen und Schweizer, da die Altersstruktur sehr unterschiedlich ist. Ältere Personen sind bei der ausländischen Wohnbevölkerung im Vergleich zur schweizerischen markant untervertreten, da ein Teil der ausländischen Bevölkerung nach ihrer Pensionierung in ihre Heimatländer zurückkehrt. Andere wiederum lassen sich im Verlaufe der Zeit einbürgern und werden damit zu Schweizerinnen und Schweizern. Somit werden in der Statistik vorwiegend Ausländerinnen und Ausländer erfasst, die relativ jung sterben, was zu einem tiefen mittleren Sterbealter führt.

Sterbefälle

► nach Geschlecht und Altersklasse, 2005

T_1.6.51a

Altersklasse	Total		
	Frauen	Männer	
1995	4 168	2 255	1 913
2004	3 568	2 015	1 553
Total 2005	3 604	1 994	1 610
1. Lebensjahr	27	7	20
1–19	16	7	9
20–29	28	9	19
30–39	58	20	38
40–49	115	49	66
50–59	197	79	118
60–64	168	67	101
65–69	180	87	93
70–74	297	129	168
75–79	407	200	207
80–84	635	343	292
85–89	636	384	252
90 und älter	840	613	227

Sterbefälle

► nach Geschlecht, mittlerem Sterbealter und Herkunft, 2005

T_1.6.51b

	Total	Frauen	Männer
Mittleres Sterbealter total	77,8	81,0	73,9
Schweizerinnen und Schweizer	79,3	81,8	75,9
Ausländerinnen und Ausländer	64,1	69,7	60,0
Herkunft total	3 604	1 994	1 610
Schweiz	3 261	1 849	1 412
Ausland	343	145	198

Sterbefälle

► nach Geschlecht und Sterbeort, 2005

T_1.6.51c

	Total	Frauen	Männer
Total	3 604	1 994	1 610
Sterbeort in der Stadt Zürich	3 203	1 785	1 418
Spitäler	1 129	579	550
Kranken- und Pflegeheime	818	512	306
Altersheime	497	346	151
Zu Hause	615	294	321
Übrige ¹	144	54	90
Sterbeort auswärts	401	209	192

1 Im Freien und übrige Örtlichkeiten in Zürich.

Gestorbene total

► nach Altersklasse und Todesursache, 2004

T_1.6.71

Todesursache	Total	Altersklasse										
		unter 1	1 bis 14	15 bis 29	30 bis 44	45 bis 59	60 bis 64	65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 u. mehr
Total	3 568	25	8	37	100	245	137	199	267	460	643	1 447
Infektiöse Krankheiten	33	1	1	1	4	5	1	–	3	3	3	11
Krebskrankheiten	800	–	3	4	18	89	60	77	94	149	153	153
Diabetes mellitus	74	–	–	–	2	1	1	4	2	9	17	38
Kreislaufsystem	1 336	3	–	2	13	45	19	47	80	147	275	705
Atmungsorgane	190	1	–	–	1	11	10	8	12	32	29	86
Alkoholische Leberzirrhose	33	–	–	–	1	17	2	6	5	2	–	–
Harnorgane	22	–	–	–	–	1	–	–	6	3	5	7
Kongenitale Missbildung	7	1	2	–	1	1	1	–	–	1	–	–
Perinatale Todesursachen	12	12	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Unfälle und Gewalteinwirkungen	209	–	1	12	24	25	8	7	19	19	35	59
Übrige	599	–	–	9	17	25	13	20	30	65	95	325
Unbekannt	253	7	1	9	19	25	22	30	16	30	31	63

Gestorbene Frauen

► nach Altersklasse und Todesursache, 2004

T_1.6.72

Todesursache	Total	Altersklasse										
		unter 1	1 bis 14	15 bis 29	30 bis 44	45 bis 59	60 bis 64	65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 u. mehr
Total	2 015	6	4	9	31	81	57	84	120	240	356	1 027
Infektiöse Krankheiten	21	–	–	1	2	–	1	–	3	3	1	10
Krebskrankheiten	408	–	1	3	9	37	29	30	45	83	84	87
Diabetes mellitus	39	–	–	–	1	–	–	1	–	3	6	28
Kreislaufsystem	814	1	–	–	3	10	5	23	33	72	159	508
Atmungsorgane	97	–	–	–	1	5	4	2	5	15	11	54
Alkoholische Leberzirrhose	9	–	–	–	–	2	–	4	1	2	–	–
Harnorgane	12	–	–	–	–	1	–	–	3	2	3	3
Kongenitale Missbildung	4	–	2	–	1	–	–	–	–	1	–	–
Perinatale Todesursachen	3	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Unfälle und Gewalteinwirkungen	97	–	–	2	7	7	4	2	5	8	22	40
Übrige	393	–	–	2	2	7	6	9	21	37	54	255
Unbekannt	118	2	1	1	5	12	8	13	4	14	16	42

Gestorbene Männer

► nach Altersklasse und Todesursache, 2004

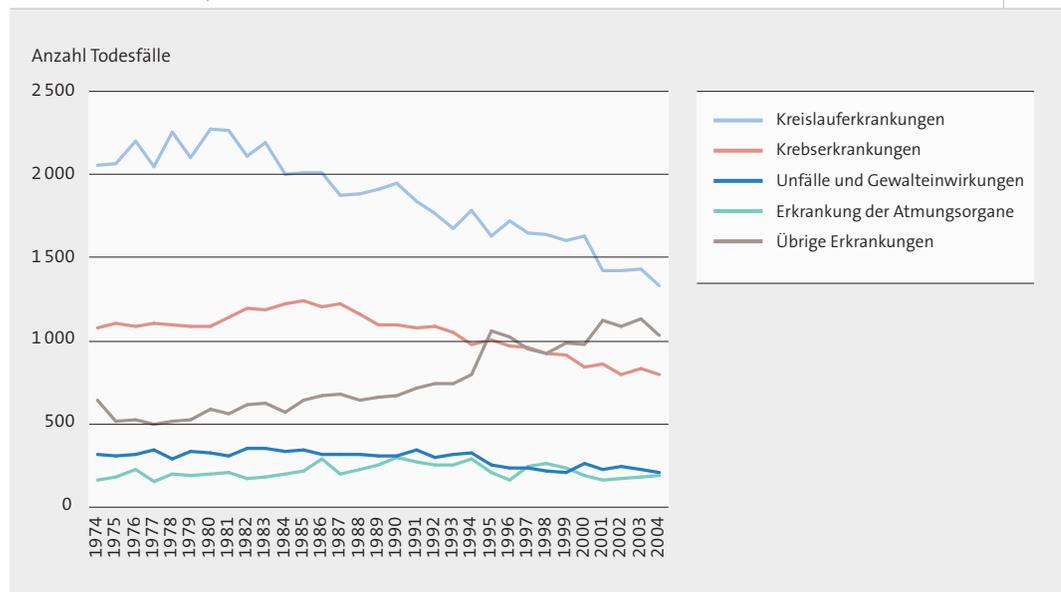
T_1.6.73

Todesursache	Total	Altersklasse										
		unter 1	1 bis 14	15 bis 29	30 bis 44	45 bis 59	60 bis 64	65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 bis 84	85 u. mehr
Total	1553	19	4	28	69	164	80	115	147	220	287	420
Infektiöse Krankheiten	12	1	1	-	2	5	-	-	-	-	2	1
Krebskrankheiten	392	-	2	1	9	52	31	47	49	66	69	66
Diabetes mellitus	35	-	-	-	1	1	1	3	2	6	11	10
Kreislaufsystem	522	2	-	2	10	35	14	24	47	75	116	197
Atmungsorgane	93	1	-	-	-	6	6	6	7	17	18	32
Alkoholische Leberzirrhose	24	-	-	-	1	15	2	2	4	-	-	-
Harnorgane	10	-	-	-	-	-	-	-	3	1	2	4
Kongenitale Missbildung	3	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-
Perinatale Todesursachen	9	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unfälle und Gewaltwirkungen	112	-	1	10	17	18	4	5	14	11	13	19
Übrige	206	-	-	7	15	18	7	11	9	28	41	70
Unbekannt	135	5	-	8	14	13	14	17	12	16	15	21

Sterbefälle

► nach Todesursache, 1974–2004

G_1.6.4



Natürliche Bevölkerungsbewegung: Geburten, Sterbefälle, Saldo

► 1975–2005

G_1.6.5



1.7 Zu-, Weg- und Umzüge

2005 sind 40 330 Personen in die Stadt Zürich gezogen, 17 331 Schweizerinnen und Schweizer (43,0%) sowie 22 999 Ausländerinnen und Ausländer (57,0%). Aus der Stadt Zürich zogen 38 789 Personen weg, 18 809 Schweizerinnen und Schweizer (48,5%) sowie 19 980 Ausländerinnen und Ausländer (51,5%). Der Wanderungssaldo betrug plus 1541 Personen.

Umzüge von Personen innerhalb der Stadt Zürich wurden 39 298 ausgewiesen. Zusammen mit den Zu- und Wegzügen ergaben sich rund 118 000 Bewegungen; das heisst, drei von zehn Personen der mittleren Wohnbevölkerung (366 420) sind 2005 in die Stadt zugezogen, aus der Stadt weggezogen oder innerhalb der Stadt umgezogen. Die Zahlen der Zu-, Weg- und Umzüge beziehen sich innerhalb eines Kalenderjahres auf die entsprechenden Bewegungen und nicht auf die Personen; mit andern Worten: eine Person kann mehrmals zu-, weg- oder umziehen.

Zu- und Wegzüge von Personen

► nach verschiedenen Merkmalen, 2005

	Zuzüge von Personen	Wegzüge von Personen	Saldo	
	1995	37 361	36 634	727
	2004	38 814	38 588	226
Zu- und Wegzüge total	2005	40 330	38 789	1 541
Herkunft				
Schweiz	17 331	18 809	-1 478	
Stadt Zürich	2 817	4 327	-1 510	
Übriger Kanton Zürich	2 577	2 523	54	
Übrige Schweiz	11 937	11 959	-22	
Ausland	22 999	19 980	3 019	
Deutschland	6 372	4 298	2 074	
Italien	1 126	1 289	-163	
Österreich	688	548	140	
Bosnien-Herzegowina	159	160	-1	
Grossbritannien	644	565	79	
Kroatien	203	209	-6	
Portugal	955	884	71	
Serbien und Montenegro	1 179	1 221	-42	
Spanien	442	668	-226	
Türkei	589	530	59	
Übriges Europa	4 610	4 063	547	
Afrika	845	868	-23	
Amerika	2 598	2 162	436	
Asien	2 395	2 317	78	
Australien und Ozeanien	157	149	8	
Staatenlos, unbekannt	37	49	-12	
Altersklasse				
Unter 20	4 205	4 340	-135	
20-29	19 653	15 098	4 555	
30-39	9 954	10 688	-734	
40-49	3 669	4 274	-605	
50-59	1 587	2 303	-716	
60-69	758	1 220	-462	
70-79	310	488	-178	
80 und mehr	194	378	-184	



T_1.7.1a



Zu- und Wegzüge von Personen

► nach verschiedenen Merkmalen, 2005

	Zuzüge von Personen	Wegzüge von Personen	Saldo
Geschlecht und Zivilstand			
Frauen	19 620	19 086	534
ledig	14 075	12 183	1 892
verheiratet	4 065	5 029	-964
geschieden	1 137	1 365	-228
verwitwet	343	509	-166
Männer	20 710	19 703	1 007
ledig	14 466	12 434	2 032
verheiratet	5 153	6 045	-892
geschieden	1 001	1 082	-81
verwitwet	90	142	-52
Konfession			
Protestantisch	8 526	8 255	271
Römisch-katholisch	13 150	12 679	471
Andere, ohne	18 654	17 855	799
Erwerbszugehörigkeit und Familienstellung			
Erwerbspersonen	24 991	22 096	2 895
Familienvorstände mit Kind(ern)	651	1 552	-901
Familienvorstände ohne Kind(er)	558	1 080	-522
Familienangehörige	485	1 611	-1 126
Einzelpersonen	23 297	17 853	5 444
Nichterwerbspersonen	15 339	16 693	-1 354
Familienvorstände mit Kind(ern)	571	646	-75
Familienvorstände ohne Kind(er)	271	506	-235
Familienangehörige	2 598	4 648	-2 050
Einzelpersonen	11 899	10 893	1 006

T_1.7.1a

Zu- und Wegzüge von Familien

► nach Herkunft, 2005

	Zugzüge von Familien	Wegzüge von Familien	Saldo	
	1995	2 654	3 775	-1 121
	2004	2 025	3 465	-1 440
Total	2005	2 051	3 784	-1 733
Schweizerische Familien	766	1 812	-1 046	
Ausländische Familien	1 285	1 972	-687	

T_1.7.1b

Zu- und Wegzüge von Personen

► nach Herkunftsort bzw. Wanderziel, 2005

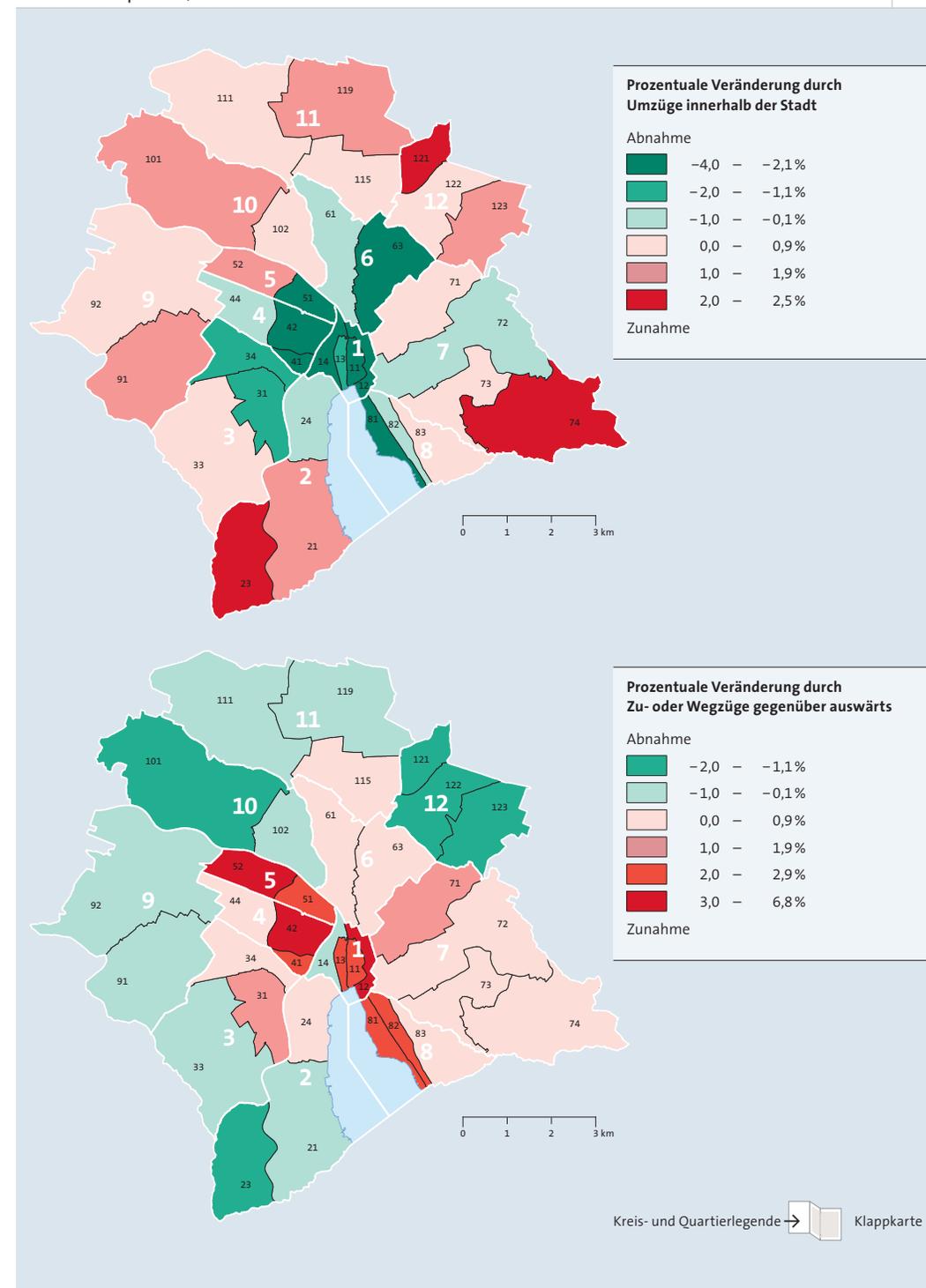
	Zuzüge von Personen	Wegzüge von Personen	Saldo
Schweiz	22 173	22 127	...
Agglomeration Zürich	8 743	11 772	- 3 029
Kanton Zürich	9 692	12 564	- 2 872
Kanton Aargau	1 703	1 506	197
Kanton Bern	1 390	1 020	370
Kanton St. Gallen	1 416	964	452
Kanton Graubünden	1 133	860	273
Kanton Luzern	838	611	227
Kanton Schwyz	611	525	86
Kanton Tessin	592	502	90
Kanton Basel-Stadt	638	431	207
Kanton Thurgau	564	474	90
Übrige Schweiz	3 422	2 619	803
Schweiz unbekannt	174	51	123
Ausland	17 502	11 011	...
Deutschland	5 293	2 343	2 950
Frankreich	571	295	276
Italien	634	544	90
Österreich	553	292	261
Grossbritannien	728	530	198
Portugal	743	418	325
Serbien und Montenegro	793	531	262
Spanien	491	551	-60
Übriges Europa	2 930	1 795	1 135
Afrika	408	248	160
Brasilien	573	308	265
USA	919	683	236
Übriges Amerika	749	540	209
Asien	1 686	1 378	308
Australien und Ozeanien	262	261	1
Ausland unbekannt	169	294	-125
Unbekannt	655	5 651	...
Bewegungen innerhalb der Schweiz			
Schweizerinnen	7 330	7 420	...
Schweizer	7 580	7 252	...
Ausländerinnen	3 706	3 588	...
Ausländer	3 557	3 867	...
Internationale Bewegungen			
Schweizerinnen	892	1 240	...
Schweizer	1 153	1 363	...
Ausländerinnen	7 467	4 115	...
Ausländer	7 990	4 293	...



Veränderung der Wohnbevölkerung durch Migration

► nach Stadtquartier, 2005

K_1.7.1



Zu-, Weg- und Umzüge von Personen

▶ nach Herkunft und Stadtquartier, 2005

T_1.7.6



	Zuzüge von Personen						Wegzüge von Personen					
	total		von auswärts		von anderen Quartieren		total		nach auswärts			
	Schweizer/-innen	Ausländer/-innen	Schweizer/-innen	Ausländer/-innen	Schweizer/-innen	Ausländer/-innen	Schweizer/-innen	Ausländer/-innen	Schweizer/-innen	Ausländer/-innen	Schweizer/-innen	Ausländer/-innen
1995	18062	19299	18062	19299	...	...	19545	17089	19545	17089		
2004	16603	22211	16603	22211	...	...	19284	19304	19284	19304		
Ganze Stadt 2005	17331	22999	17331	22999	...	...	18809	19980	18809	19980		
Kreis 1												
Rathaus	374	1053	207	773	167	280	446	1014	222	699		
Hochschulen	154	131	107	109	47	22	132	155	84	97		
Lindenhof	98	113	44	87	54	26	102	106	48	61		
City	122	175	62	140	60	35	123	175	61	97		
Kreis 2												
Wollishofen	1305	1010	692	669	613	341	1234	917	734	639		
Leimbach	414	287	199	168	215	119	342	225	213	150		
Enge	924	965	509	711	415	254	950	811	487	498		
Kreis 3												
Alt-Wiedikon	1887	1683	892	1046	995	637	1726	1475	855	768		
Friesenberg	743	668	317	346	426	322	760	522	384	338		
Sihlfeld	2053	1971	1022	1155	1031	816	2221	1897	1028	943		
Kreis 4												
Werd	597	508	310	305	287	203	557	457	241	228		
Langstrasse	1544	3354	819	2530	725	824	1590	3268	726	2322		
Hard	1131	1451	580	929	551	522	1173	1524	534	895		
Kreis 5												
Gewerbeschule	1080	1193	571	742	509	451	1141	1241	499	625		
Escher Wyss	388	308	193	204	195	104	340	272	151	147		
Kreis 6												
Unterstrass	2061	1622	1111	1078	950	544	2236	1354	1095	743		
Oberstrass	1103	1299	572	988	531	311	1234	1243	615	822		
Kreis 7												
Fluntern	696	719	404	543	292	176	738	654	420	436		
Hottingen	1097	989	611	709	486	280	1114	806	612	521		
Hirslanden	743	444	323	275	420	169	756	357	397	213		
Witikon	675	505	339	371	336	134	548	422	356	303		
Kreis 8												
Seefeld	511	659	291	477	220	182	649	609	330	353		
Mühlebach	634	588	337	418	297	170	678	530	334	323		
Weinegg	579	447	307	339	272	108	515	439	289	316		
Kreis 9												
Albisrieden	1275	1128	574	629	701	499	1264	907	743	551		
Altstetten	1585	2208	895	1472	690	736	1850	2108	1092	1453		
Kreis 10												
Höngg	1496	1002	724	579	772	423	1608	937	1025	644		
Wipkingen	1695	1339	834	784	861	555	1736	1248	887	687		
Kreis 11												
Affoltern	1169	1207	632	734	537	473	1388	1194	857	856		
Oerlikon	2039	2001	1167	1321	872	680	2021	1817	1237	1117		
Seebach	1580	1784	862	1160	718	624	1622	1439	1022	916		
Kreis 12												
Saatlen	390	434	176	230	214	204	550	357	305	236		
Schwamendingen-M.	634	851	296	488	338	363	764	697	421	432		
Hirzenbach	680	931	352	490	328	441	826	831	505	551		

T_1.7.6



	Saldo										Umzüge von Personen im gleichen Quartier			
	in andere Quartiere		total		gegenüber auswärts		gegenüber anderen Quartieren							
	Schweizer/-innen	Ausländer/-innen	Schweizer/-innen	Ausländer/-innen	Schweizer/-innen	Ausländer/-innen	Schweizer/-innen	Ausländer/-innen	Schweizer/-innen	Ausländer/-innen	Schweizer/-innen	Ausländer/-innen	Schweizer/-innen	Ausländer/-innen
	...	...	-1483	2210	-1483	2210	...	...	6506	4034				
	...	...	-2681	2907	-2681	2907	...	...	6341	4169				
	...	...	-1478	3019	-1478	3019	...	...	6747	4562				
	224	315	-72	39	-15	74	-57	-35	48	100				
	48	58	22	-24	23	12	-1	-36	3	5				
	54	45	-4	7	-4	26	-	-19	6	3				
	62	78	-1	-	1	43	-2	-43	1	-				
	500	278	71	93	-42	30	113	63	371	163				
	129	75	72	62	-14	18	86	44	151	88				
	463	313	-26	154	22	213	-48	-59	112	67				
	871	707	161	208	37	278	124	-70	352	200				
	376	184	-17	146	-67	8	50	138	261	80				
	1193	954	-168	74	-6	212	-162	-138	335	218				
	316	229	40	51	69	77	-29	-26	24	13				
	864	946	-46	86	93	208	-139	-122	260	527				
	639	629	-42	-73	46	34	-88	-107	131	172				
	642	616	-61	-48	72	117	-133	-165	159	127				
	189	125	48	36	42	57	6	-21	37	7				
	1141	611	-175	268	16	335	-191	-67	379	200				
	619	421	-131	56	-43	166	-88	-110	170	94				
	318	218	-42	65	-16	107	-26	-42	96	52				
	502	285	-17	183	-1	188	-16	-5	175	62				
	359	144	-13	87	-74	62	61	25	91	22				
	192	119	127	83	-17	68	144	15	190	67				
	319	256	-138	50	-39	124	-99	-74	80	37				
	344	207	-44	58	3	95	-47	-37	57	27				
	226	123	64	8	18	23	46	-15	86	29				
	521	356	11	221	-169	78	180	143	359	131				
	758	655	-265	100	-197	19	-68	81	533	505				
	583	293	-112	65	-301	-65	189	130	480	157				
	849	561	-41	91	-53	97	12	-6	245	126				
	531	338	-219	13	-225	-122	6	135	397	285				
	784	700	18	184	-70	204	88	-20	299	222				
	600	523	-42	345	-160	244	118	101	439	394				
	245	121	-160	77	-129	-6	-31	83	116	107				
	343	265	-130	154	-125	56	-5	98	107	117				
	321	280	-146	100	-153	-61	7	161	197	158				

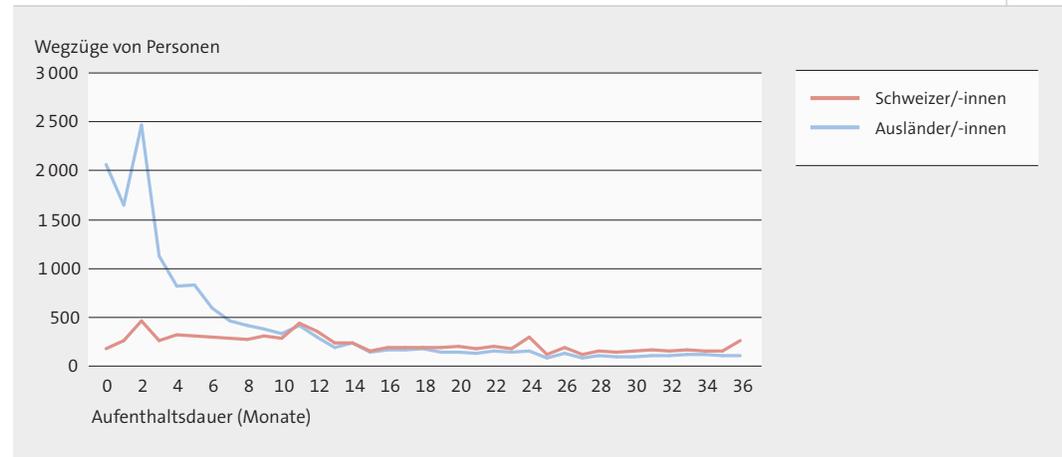
Bevölkerungsbewegung: Zuzüge, Wegzüge, Saldo
► 1975–2005

G_1.7.1



Wegzüge nach Aufenthaltsdauer
► nach Aufenthaltsdauer, 2005

G_1.7.2



Umzugsbilanz

► nach Stadtkreis, 2005

T_1.7.23

	Innerhalb der Stadt umgezogene Personen				Innerhalb der Stadt umgezogene Familien			
	im Stadtkreis	von anderen Kreisen	nach anderen Kreisen	Umzugs-saldo	im Stadtkreis	von anderen Kreisen	nach anderen Kreisen	Umzugs-saldo
Ganze Stadt	16 113	23 185	23 185	...	2 514	2 392	2 392	...
Kreis 1	209	646	837	-191	13	21	37	-16
Kreis 2	1 277	1 621	1 425	196	220	162	135	27
Kreis 3	2 376	3 273	3 326	-53	360	347	377	-30
Kreis 4	1 581	2 641	3 151	-510	148	183	349	-166
Kreis 5	388	1 191	1 502	-311	24	78	138	-60
Kreis 6	1 129	2 030	2 482	-452	174	193	253	-60
Kreis 7	1 207	1 828	1 670	158	201	177	152	25
Kreis 8	544	1 016	1 241	-225	68	74	115	-41
Kreis 9	1 921	2 224	1 892	332	342	308	204	104
Kreis 10	1 224	2 368	2 057	311	169	248	215	33
Kreis 11	3 005	2 912	2 482	430	534	362	279	83
Kreis 12	1 252	1 435	1 120	315	261	239	138	101

In der Rubrik «**im Stadtkreis**» werden die Umzüge ausgewiesen, die innerhalb des entsprechenden Kreises stattfinden.
 In der Rubrik «**von anderen Kreisen**» sind die Umzüge ausgewiesen, die von einem beliebigen anderen Stadtkreis in den entsprechenden Kreis erfolgen.
 In der Rubrik «**nach anderen Kreisen**» sind die Umzüge ausgewiesen, die vom entsprechenden Stadtkreis in einen beliebigen anderen Kreis erfolgen.

1.8 Einbürgerungen und Heirat der Eltern

Im Jahr 2005 haben 3350 in der Stadt Zürich wohnende Ausländerinnen und Ausländer das Schweizer Bürgerrecht erhalten – 3324 durch Einbürgerung und 26 durch Heirat der Eltern. Ein Kind erhält den Schweizer Pass durch Heirat der Eltern, wenn seine ausländische Mutter seinen Schweizer Vater heiratet.

3044 der «neuen» Schweizerinnen und Schweizer erhielten 2005 gleichzeitig das Städtzürcher Bürgerrecht. Zu Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Zürich wurden auch 281 Personen schweizerischer Nationalität.

Erwerb des Schweizer Bürgerrechts¹ durch Ausländerinnen und Ausländer

► nach bisheriger Nationalität, 2005

T_1.8.50

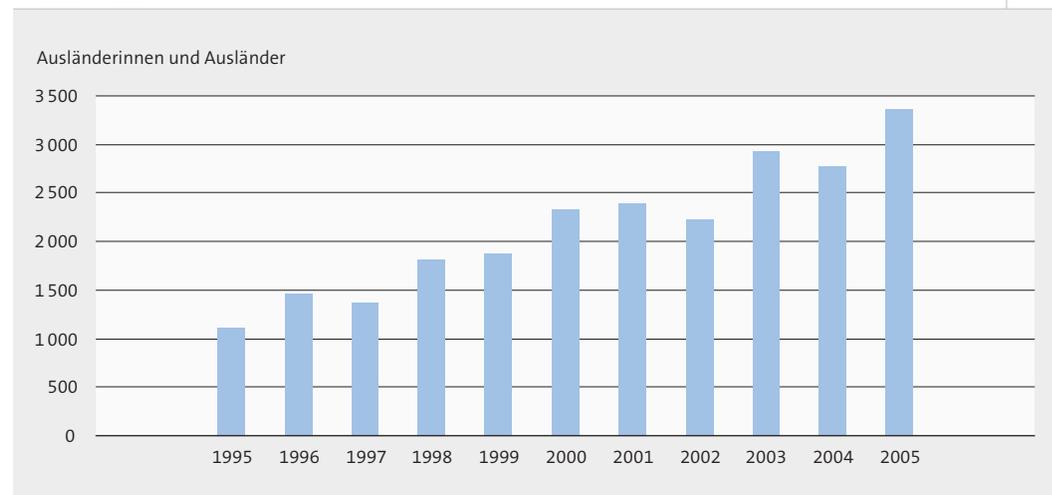
Bisherige Nationalität	Total	Einbürgerungen		Heirat der Eltern		
		alle	davon in das Bürgerrecht der Stadt Zürich	alle	davon in das Bürgerrecht der Stadt Zürich	
1995	1 113	1 102	828	11	2	
2004	2 779	2 763	2 388	16	5	
Total	2005	3 350	3 324	3 037	26	7
Deutschland	70	62	35	8	–	
Italien	209	205	182	4	1	
Bosnien-Herzegowina	207	206	199	1	–	
Griechenland	22	22	21	–	–	
Kroatien	126	126	121	–	–	
Mazedonien	170	170	168	–	–	
Portugal	48	48	48	–	–	
Serbien und Montenegro	962	960	945	2	2	
Spanien	81	81	71	–	–	
Türkei	334	334	323	–	–	
Übriges Europa	151	148	94	3	2	
Afrika	97	94	67	3	1	
Brasilien	25	22	9	3	1	
Übriges Amerika	91	90	50	1	–	
Iran	48	48	46	–	–	
Libanon	16	16	12	–	–	
Philippinen	12	12	12	–	–	
Sri Lanka	513	513	511	–	–	
Thailand	25	25	13	–	–	
Übriges Asien	139	138	108	1	–	
Australien und Ozeanien	3	3	1	–	–	
Staatenlos	1	1	1	–	–	

1 In der Stadt Zürich wohnhafte Personen.

Erwerb des Schweizer Bürgerrechts

G_1.8.1

► 1995–2005



Ins Bürgerrecht der Stadt Zürich Eingebürgerte¹

T_1.8.51

► nach bisheriger Herkunft, Stellung in der Familie und Einbürgerungsart, 2005

	Alle Einbürgerungen			Schweizer/-innen			Ausländer/-innen		
	total	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer
1995	1 471	665	806	381	219	162	1 090	446	644
2004	2 710	1 381	1 329	322	165	157	2 388	1 216	1 172
2005	3 318	1 686	1 632	281	142	139	3 037	1 544	1 493
Stellung in der Familie									
Familienvorstände	828	181	647	70	23	47	758	158	600
Familienangehörige	2 091	1 306	785	100	65	35	1 991	1 241	750
Einzelpersonen	399	199	200	111	54	57	288	145	143
Einbürgerungsart									
Ordentliche Einbürgerungen	2 482	1 218	1 264	5	1	4	2 477	1 217	1 260
2-jähriger Wohnsitz in Zürich	276	141	135	276	141	135	–	–	–
Erleichterte Einbürgerungen ²	560	327	233	–	–	–	560	327	233

1 In der Stadt Zürich wohnhafte Personen.

2 Einschliesslich erleichterte Einbürgerungen Jugendlicher.

Ins Bürgerrecht der Stadt Zürich Eingebürgerte¹

► nach Konfession, Geburtsort, Altersklasse und bisheriger Nationalität, 2005

T_1.8.55

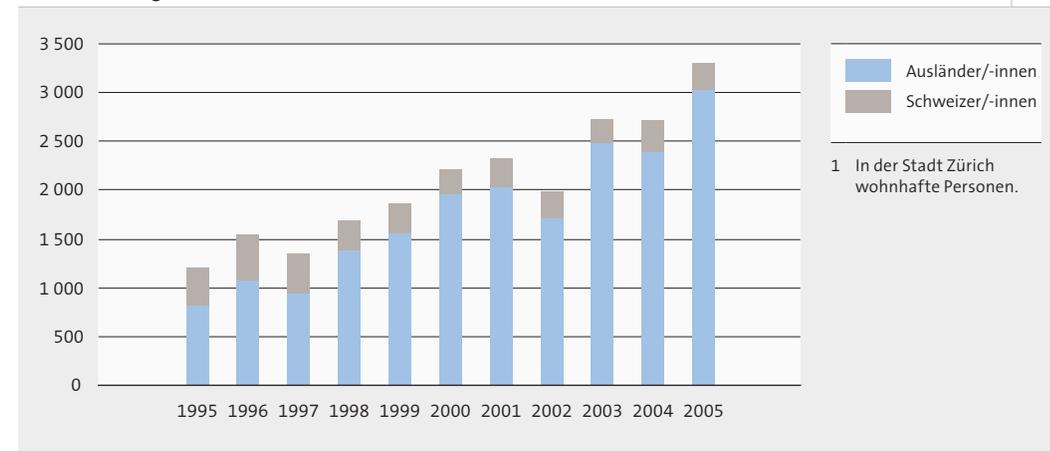
	Total	Konfession			Geburtsort			Altersklasse			
		protes- tantisch	römisch- katholisch	andere, ohne	Stadt Zürich	übrige Schweiz	Ausland	0–19	20–39	40 und mehr	
1995	1 200	196	507	497	536	230	434	419	359	422	
2004	2 710	150	571	1 989	886	304	1 520	1 280	772	658	
Total	2005	3 318	134	581	2 603	1 254	929	1 135	1 652	885	781
Schweiz	281	103	76	102	144	104	33	158	69	54	
Kanton Zürich	56	22	10	24	34	14	8	26	20	10	
Kanton Aargau	46	23	11	12	20	20	6	29	12	5	
Kanton Bern	37	17	5	15	18	15	4	21	9	7	
Kanton St. Gallen	32	4	18	10	17	11	4	17	6	9	
Kanton Thurgau	24	9	6	9	15	6	3	12	6	6	
Kanton Luzern	16	6	6	4	9	5	2	10	3	3	
Kanton Schaffhausen	15	4	5	6	8	6	1	7	3	5	
Kanton Graubünden	8	2	2	4	3	5	–	4	3	1	
Kanton Schwyz	8	1	6	1	3	5	–	5	2	1	
Kanton Basel-Land	6	3	–	3	1	4	1	5	–	1	
Übrige Schweiz	33	12	7	14	16	13	4	22	5	6	
Ausland	3 037	31	505	2 501	1 110	825	1 102	1 494	816	727	
Deutschland	35	18	6	11	16	11	8	18	8	9	
Italien	182	1	152	29	128	35	19	95	57	30	
Bosnien-Herzegowina	199	1	3	195	45	66	88	91	61	47	
Griechenland	21	–	–	21	10	6	5	7	7	7	
Kroatien	121	–	94	27	40	42	39	62	23	36	
Mazedonien	168	–	1	167	52	25	91	84	45	39	
Portugal	48	–	39	9	30	8	10	38	7	3	
Serbien und Montenegro	945	–	28	917	297	249	399	478	245	222	
Spanien	71	–	57	14	48	10	13	27	38	6	
Türkei	323	–	1	322	121	83	119	149	83	91	
Übriges Europa	94	6	23	65	17	31	46	30	29	35	
Afrika	67	2	10	55	18	21	28	35	17	15	
Brasilien	9	1	7	1	1	1	7	4	3	2	
Übriges Amerika	50	–	31	19	10	15	25	15	19	16	
Iran	46	–	–	46	20	8	18	23	6	17	
Libanon	12	–	–	12	4	1	7	4	2	6	
Philippinen	12	–	10	2	3	3	6	3	4	5	
Sri Lanka	511	1	30	480	216	192	103	280	130	101	
Thailand	13	–	–	13	1	4	8	2	5	6	
Übriges Asien	108	1	13	94	33	14	61	49	26	33	
Australien und Ozeanien	1	–	–	1	–	–	1	–	1	–	
Staatenlos	1	–	–	1	–	–	1	–	–	1	

1 In der Stadt Zürich wohnhafte Personen.

Ins Bürgerrecht der Stadt Zürich Eingebürgerte¹

► nach bisheriger Herkunft, 1995–2005

G_1.8.2



1 In der Stadt Zürich wohnhafte Personen.

Kinder von heiratenden Eltern

► nach Alter der Kinder und Herkunft der Väter, 2005

T_1.8.57

Jahr	Alter der Kinder					Herkunft der Väter	
	total	unter 1	1	2–4	5 und mehr	Schweiz	Ausland
1995	138	43	35	31	29	62	58
2004	186	54	61	42	29	71	60
2005	201	85	47	52	17	104	57

1.9 Bevölkerungsbilanz

Die Bevölkerungsbilanz der Stadt Zürich schloss Ende 2005 wiederum mit einem Geburtenüberschuss (+ 291) ab. Im Jahr zuvor wurde erstmals seit über 30 Jahren ein Geburtenüberschuss ausgewiesen (+ 223 Personen). Bei der Schweizer Wohnbevölkerung der Stadt verzeichneten 2005 beide Geschlechter sowohl einen Sterbeüberschuss wie auch einen Wanderungsverlust; das heisst, es starben mehr Personen weiblichen und männlichen Geschlechts als Mädchen und Knaben geboren wurden, und es zogen mehr Frauen und Männer weg als zu. Bei der ausländischen Wohnbevölkerung war es gerade umgekehrt: Frauen wie Männer wiesen einen Geburtenüberschuss und einen Wanderungsgewinn aus.

Die Schweizer Wohnbevölkerung der Stadt Zürich nahm 2005 um 1082 Personen oder 0,4 Prozent zu, die ausländische um 750 Personen oder 0,7 Prozent. Am Jahresende zählte die Stadtzürcher Wohnbevölkerung 366 809 Einwohnerinnen und Einwohner, 1832 Personen oder 0,5 Prozent mehr als ein Jahr zuvor.

Die Bevölkerungsbilanz 2005 nach Konfession zeigt sowohl für die protestantische wie auch für die römisch-katholische Wohnbevölkerung einen, wenn auch gegenüber dem Vorjahr leicht abgeschwächten, Rückgang (– 1,4 bzw. – 0,5 %) – dies obwohl die Bevölkerungszahl im gleichen Zeitraum zunahm. Die Personen mit einer andern oder keiner Konfession wiesen dagegen einen Zuwachs von 2,9 Prozent aus. Der Anteil dieser letzten Gruppe an der Stadtzürcher Wohnbevölkerung betrug 39,3 Prozent (protestantische Personen: 28,0 %; römisch-katholische Personen: 32,7 %).

Gemäss der Bevölkerungsbilanz nach Stadtquartier nahm 2005 die Wohnbevölkerung in 22 Quartieren zu und in 12 Quartieren ab. Den höchsten Zuwachs verzeichnete Alt-Wiedikon im Kreis 3 mit 420 Personen aus, den höchsten Rückgang Affoltern im Kreis 11 mit 153 Personen.

☞ Weitere Daten zur Bevölkerungsbilanz siehe Agglomeration (Kapitel 20) und Metropolraum (Kapitel 21).

Bevölkerungsbilanz

► nach Herkunft und Geschlecht, 2005

T_1.9.1

Elemente der Entwicklung	Schweiz		Stadt Zürich	Übriger Kanton Zürich	Übrige Schweiz	Ausland
	Total	zusammen				
Total						
Wohnbevölkerung, Jahresanfang	364 977	254 835	100 323	30 433	124 079	110 142
Lebendgeborene	3 895	2 499	757	385	1 357	1 396
Gestorbene	3 604	3 261	1 823	327	1 111	343
Geburten- bzw. Sterbeüberschuss	291	– 762	– 1 066	58	246	1 053
Zugezogene	40 330	17 331	2 817	2 577	11 937	22 999
Weggezogene	38 789	18 809	4 327	2 523	11 959	19 980
Wanderungssaldo	1 541	– 1 478	– 1 510	54	– 22	3 019
Einbürgerungen	...	3 324	3 313 ¹	– 18	29	– 3 324
Heirat der Eltern	...	26	1	5	20	– 26
Heirat	...	...	120	– 15	– 105	...
Entlassungen aus dem Schweizer Bürgerrecht	...	– 28	– 2	– 1	– 25	28
Bürgerrechtswechsel zusammen	...	3 322	3 432	– 29	– 81	– 3 322
Gesamtzu- bzw. -abnahme	1 832	1 082	856	83	143	750
Wohnbevölkerung, Jahresende	366 809	255 917	101 179	30 516	124 222	110 892
Frauen						
Wohnbevölkerung, Jahresanfang	187 007	136 041	56 819	16 152	63 070	50 966
Lebendgeborene	1 890	1 203	365	180	658	687
Gestorbene	1 994	1 849	1 067	212	570	145
Geburten- bzw. Sterbeüberschuss	– 104	– 646	– 702	– 32	88	542
Zugezogene	19 620	8 371	1 419	1 309	5 643	11 249
Weggezogene	19 086	9 289	2 286	1 312	5 691	9 797
Wanderungssaldo	534	– 918	– 867	– 3	– 48	1 452
Einbürgerungen	...	1 694	1 684 ¹	– 8	18	– 1 694
Heirat der Eltern	...	11	– 2	2	11	– 11
Heirat	...	...	120	– 15	– 105	...
Entlassungen aus dem Schweizer Bürgerrecht	...	– 15	– 2	–	– 13	15
Bürgerrechtswechsel zusammen	...	1 690	1 800	– 21	– 89	– 1 690
Gesamtzu- bzw. -abnahme	430	126	231	– 56	– 49	304
Wohnbevölkerung, Jahresende	187 437	136 167	57 050	16 096	63 021	51 270
Männer						
Wohnbevölkerung, Jahresanfang	177 970	118 794	43 504	14 281	61 009	59 176
Lebendgeborene	2 005	1 296	392	205	699	709
Gestorbene	1 610	1 412	756	115	541	198
Geburten- bzw. Sterbeüberschuss	395	– 116	– 364	90	158	511
Zugezogene	20 710	8 960	1 398	1 268	6 294	11 750
Weggezogene	19 703	9 520	2 041	1 211	6 268	10 183
Wanderungssaldo	1 007	– 560	– 643	57	26	1 567
Einbürgerungen	...	1 630	1 629 ¹	– 10	11	– 1 630
Heirat der Eltern	...	15	3	3	9	– 15
Entlassungen aus dem Schweizer Bürgerrecht	...	– 13	–	– 1	– 12	13
Bürgerrechtswechsel zusammen	...	1 632	1 632	– 8	8	– 1 632
Gesamtzu- bzw. -abnahme	1 402	956	625	139	192	446
Wohnbevölkerung, Jahresende	179 372	119 750	44 129	14 420	61 201	59 622

1 Unter Berücksichtigung von 4 Heimatänderungen mit ehemaligem Heimatort Zürich (2 Frauen, 3 Männer).

Bevölkerungsbilanz

► nach Konfession, 2005



T_1.9.2

	Wohnbevölkerung Jahresanfang	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburten- bzw. Sterbe- überschuss	Zugezogene	Wegge- zogene	Wande- rungsge- winn bzw. -verlust	Konver- sionen	Gesamt- zu- bzw. -abnahme	Wohnbe- völkerung Jahres- ende
Wohnbevölkerung total										
1995	360 848	3 419	4 168	- 749	37 361	36 634	727	...	- 22	360 826
2004	364 528	3 791	3 568	223	38 814	38 588	226	...	449	364 977
2005	364 977	3 895	3 604	291	40 330	38 789	1 541	...	1 832	366 809
protestantisch										
1995	126 379	422	2 224	- 1 802	8 671	8 800	- 129	- 967	- 2 898	123 481
2004	106 504	472	1 788	- 1 316	8 155	8 302	- 147	- 665	- 2 128	104 376
2005	104 376	492	1 794	- 1 302	8 526	8 255	271	- 482	- 1 513	102 863
römisch-katholisch										
1995	133 830	895	1 313	- 418	14 217	14 377	- 160	- 953	- 1 531	132 299
2004	121 938	819	1 155	- 336	12 568	12 972	- 404	- 701	- 1 441	120 497
2005	120 497	816	1 166	- 350	13 150	12 679	471	- 780	- 659	119 838
andere und ohne Konfession										
1995	100 639	2 102	631	1 471	14 473	13 457	1 016	1 920	4 407	105 046
2004	136 086	2 500	625	1 875	18 091	17 314	777	1 366	4 018	140 104
2005	140 104	2 587	644	1 943	18 654	17 855	799	1 262	4 004	144 108

Bevölkerungsbilanz

► nach Geschlecht, 2005



T_1.9.3

Altersklasse	Bevölkerung Jahresanfang	Gestorbene	Zugezogene ¹	Weg- gezogene	Wanderungs- gewinn	Gesamt- zu- bzw. abnahme	Bevölkerung Jahresende
Total	364 977	3 604	44 225	38 789	5 436	1 832	366 809
Frauen	187 007	1 994	21 510	19 086	2 424	430	187 437
Männer	177 970	1 610	22 715	19 703	3 012	1 402	179 372

1 Einschiesslich Lebendgeborener (Frauen 1890, Männer 2005, Total 3895).

Bevölkerungsbilanz

► nach Stadtquartier, 2005

T_1.9.5

	Wohnbevölkerung Jahresanfang	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburten- bzw. Sterbe- überschuss	Wande- rungsge- winn bzw. -verlust	Umzugsge- winn bzw. -verlust	Gesamt- zu- bzw. -abnahme	Wohnbevölkerung Jahres- ende
1995	360 848	3 419	4 168	- 749	727	...	- 22	360 826
2004	364 528	3 791	3 568	223	226	...	449	364 977
Ganze Stadt 2005	364 977	3 895	3 604	291	1 541	...	1 832	366 809
Kreis 1	5 630	35	60	- 25	160	- 193	- 58	5 572
Rathaus	3 115	19	20	- 1	59	- 92	- 34	3 081
Hochschulen	725	-	28	- 28	35	- 37	- 30	695
Lindenhof	947	6	6	-	22	- 19	3	950
City	843	10	6	4	44	- 45	3	846
Kreis 2	28 486	311	389	- 78	227	199	348	28 834
Wollishofen	15 499	147	218	- 71	- 12	176	93	15 592
Leimbach	4 778	43	88	- 45	4	130	89	4 867
Enge	8 209	121	83	38	235	- 107	166	8 375
Kreis 3	45 444	488	451	37	462	- 58	441	45 885
Alt-Wiedikon	14 551	177	126	51	315	54	420	14 971
Friesenberg	10 326	55	150	- 95	- 59	188	34	10 360
Sihlfeld	20 567	256	175	81	206	- 300	- 13	20 554
Kreis 4	26 886	283	224	59	527	- 511	75	26 961
Werd	3 763	56	32	24	146	- 55	115	3 878
Langstrasse	10 319	102	93	9	301	- 261	49	10 368
Hard	12 804	125	99	26	80	- 195	- 89	12 715
Kreis 5	12 397	125	80	45	288	- 313	20	12 417
Gewerbeschule	9 773	97	71	26	189	- 298	- 83	9 690
Escher Wyss	2 624	28	9	19	99	- 15	103	2 727
Kreis 6	29 288	342	233	109	474	- 456	127	29 415
Unterstrass	19 742	237	151	86	351	- 258	179	19 921
Oberstrass	9 546	105	82	23	123	- 198	- 52	9 494
Kreis 7	33 728	368	421	- 53	317	156	420	34 148
Fluntern	7 285	87	70	17	91	- 68	40	7 325
Hottingen	9 926	115	107	8	187	- 21	174	10 100
Hirslanden	6 806	77	98	- 21	- 12	86	53	6 859
Witikon	9 711	89	146	- 57	51	159	153	9 864
Kreis 8	15 310	172	137	35	224	- 226	33	15 343
Seefeld	4 993	41	23	18	85	- 173	- 70	4 923
Mühlebach	5 546	69	52	17	98	- 84	31	5 577
Weinegg	4 771	62	62	-	41	31	72	4 843
Kreis 9	45 455	438	456	- 18	- 269	336	49	45 504
Albisrieden	17 087	147	240	- 93	- 91	323	139	17 226
Altstetten	28 368	291	216	75	- 178	13	- 90	28 278
Kreis 10	36 284	363	431	- 68	- 322	325	- 65	36 219
Höngg	20 856	200	236	- 36	- 366	319	- 83	20 773
Wipkingen	15 428	163	195	- 32	44	6	18	15 446
Kreis 11	57 762	645	431	214	- 129	428	513	58 275
Affoltern	18 886	207	154	53	- 347	141	- 153	18 733
Oerlikon	19 375	214	128	86	134	68	288	19 663
Seebach	19 501	224	149	75	84	219	378	19 879
Kreis 12	28 307	325	291	34	- 418	313	- 71	28 236
Saatlen	6 697	71	36	35	- 135	52	- 48	6 649
Schwamendingen-Mitte	10 274	112	88	24	- 69	93	48	10 322
Hirzenbach	11 336	142	167	- 25	- 214	168	- 71	11 265

1.10 Erwerbstätigkeit

Die **Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)** wird im Auftrag des Bundesamtes für Statistik seit 1991 jährlich jeweils im 2. Quartal durchgeführt. Ziel der telefonischen Haushaltbefragung ist das Erfassen von Daten zur Erwerbsstruktur und zum Erwerbsverhalten der 15-jährigen und älteren Personen, die zur ständigen Wohnbevölkerung gehören. Die folgenden Auswertungen basieren auf den neuesten verfügbaren Erhebungsergebnissen der SAKE 2005.

2005 wurden im Rahmen der SAKE landesweit rund 54 000 Personen befragt. Darunter befanden sich neben den Befragten aus der Stichprobe «Standard SAKE» auch jene zusätzlichen 15 000 ausländischen Personen, die seit 2003 für die «Ausländer SAKE» befragt werden. In der Stadt Zürich wurden 2375 Interviews durchgeführt, 1221 bei schweizerischen und 1154 bei ausländischen Haushalten.

Grundsätzlich sollte man sich bei der Interpretation von Daten, die auf eher kleinen Stichproben beruhen, bewusst sein, dass die beobachteten Werte Tendenzen darstellen und keine spezifischen oder detaillierten Informationen enthalten.

Beschäftigungsgrad

► nach Geschlecht und Herkunft, 2005

T_1.10.1

	Geschlecht			Herkunft		
	zusammen (%)	Frauen (%)	Männer (%)	zusammen (%)	Schweizer/-innen (%)	Ausländer/-innen (%)
Total	100,0	52,3	47,7	100,0	72,2	27,8
Unter 20 %	42,4	26,3	16,1	42,4	32,3	10,1
20 – 49 %	5,5	3,7	(1,8)	5,5	4,3	1,2
50 – 69 %	7,2	5,3	(1,9)	7,2	5,9	1,4
70 – 89 %	6,6	4,7	(1,9)	6,6	5,1	1,5
90 – 100 %	38,2	12,2	26,0	38,2	24,6	13,7

Höchste abgeschlossene Ausbildung

► nach Geschlecht und Herkunft, 2005

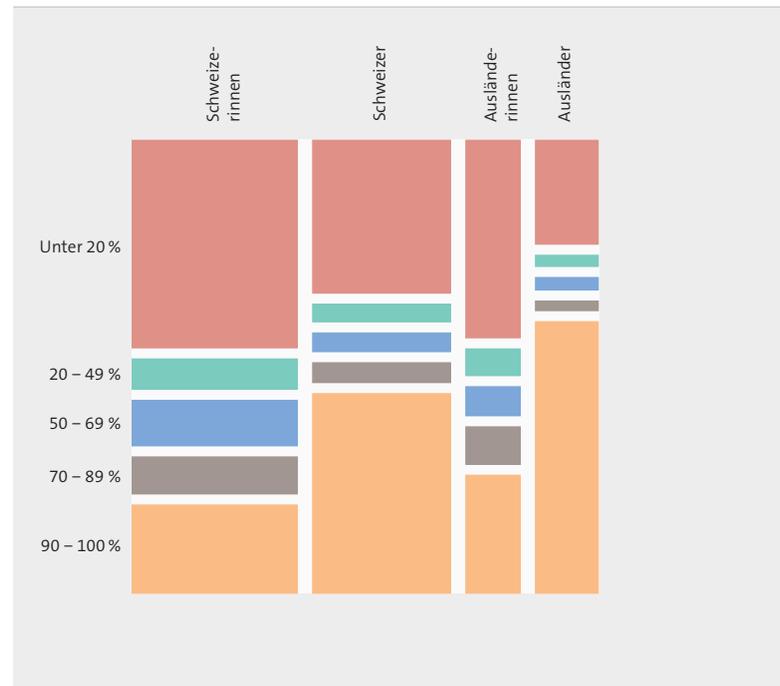
T_1.10.2

	Geschlecht			Herkunft		
	zusammen (%)	Frauen (%)	Männer (%)	zusammen (%)	Schweizer/-innen (%)	Ausländer/-innen (%)
Total	100,0	52,3	47,7	100,0	72,1	27,9
Keine Antwort	...	...	...	...	...	...
Noch in obligatorischer Schule/kein Abschluss	3,3	(3,1)	(3,6)	3,3	(1,4)	1,9
Obligatorische Schule und Anlehre	16,6	18,7	14,3	16,6	8,9	7,7
Haushalt-Lehrjahr/Haushalt-Schule	(1,5)	(2,4)	...	(1,5)	(1,3)	...
Diplommittelschule	(1,4)	(1,7)	(1,0)	(1,4)	(1,0)	(0,4)
Berufslehre	31,0	32,7	29,0	31,0	26,1	4,9
Vollzeitberufsschule	4,9	6,3	(3,3)	4,9	4,0	(0,9)
Maturität	11,1	11,0	11,2	11,1	8,4	2,7
Höhere Berufsausbildung	3,4	(3,1)	(3,7)	3,4	2,9	(0,5)
Technikum und/oder Fachschule	(2,1)	(1,3)	(3,1)	(2,1)	(1,8)	(0,3)
Höhere Fachschule HTL, HWV	6,6	4,8	8,5	6,6	5,4	1,2
Uni/Hochschule	17,9	14,4	21,8	17,9	10,8	7,1

Beschäftigungsgrad vs. Herkunft und Geschlecht

G_1.10.1

► 2005



Bei diesen beiden Grafiken handelt es sich um so genannte Mosaik-Plots. Diese Darstellung wird gewählt, um Kreuztabellen grafisch darzustellen. Jeder Säulenabschnitt ist in seiner Länge und Breite proportional zur Häufigkeit der betrachteten Ausprägungen. Je grösser also die Fläche ist, desto grösser ist auch der Anteil an Beobachtungen mit den jeweiligen Ausprägungen.

Höchste abgeschlossene Ausbildung vs. Herkunft und Geschlecht

G_1.10.2

► 2005

